

# bauhaus 4

1927

die zeitschrift erscheint vierteljährlich / bezugspreis: jährlich mk. 2.—, / preis dieser nummer 60 pfennig /  
mitglieder des „kreis der freunde des bauhauses“ erhalten die zeitschrift kostenlos /  
schriftleitung: w. gropius und l. moholy-nagy /  
verlag und geschäftsstelle: dessau, lange gasse 21, telefon 2064 und 2224 /

## an die bezieher der bauhauszeitschrift!

da die herstellungskosten bei dem überaus billigen verkaufspreis nicht zu decken sind, sehen sich die herausgeber und der verlag genötigt, den abonnementspreis der zeitschrift jährlich auf rm 4.— zu erhöhen. preis des einzelheftes rm 1,20.

die zeitschrift erscheint im zweiten jahrgang in handlicherem format und zwar: 210 x 297 mm (din a 4), und in umschlag.

k. von meyenburg

## kultur von pflanzen, tieren, menschen

letztes jahr strömten erforscher der toten und lebenden natur zur „gesolei“ nach düsseldorf, um ihre interessen anthropozentrisch zu richten auf den „mensch in der mitte“. in der mitte einer dem forser selbst fählich komplexer, funktionell verwobener und feiner konstruiert erscheinenden natur, die nach sonnenschein hascht, auf — und im rhythmus unserer erdkugel, wie sie im eisigen weltall um die sonne tanzt.

zweck dieses haschens ist zunächst das „nichtsterben“. dann das „allen gewalten zum trotz sich erhalten“. schließlich das möglichst gute, sichere, dauernde, gehaltvolle, wirkungsvolle leben einzelner; oder ganzer zweckverbände der gleichen spezies (herden, völker, wälder usw.); oder vielseitigerer notverbände sich ergänzender spezies desselben „reiches“ (völkerbund, mischwald, wiese); oder der drei reiche: koinbiosen. wie landwirtschaft, d. h. alles menschenlebens überhaupt.

die „gesolei“ ist vielseitig, groß, interessant. aber biologisch gesehen, kann sie keine klarheit geben, weil sie ein zu kleines gesichtsfeld beleuchtet.

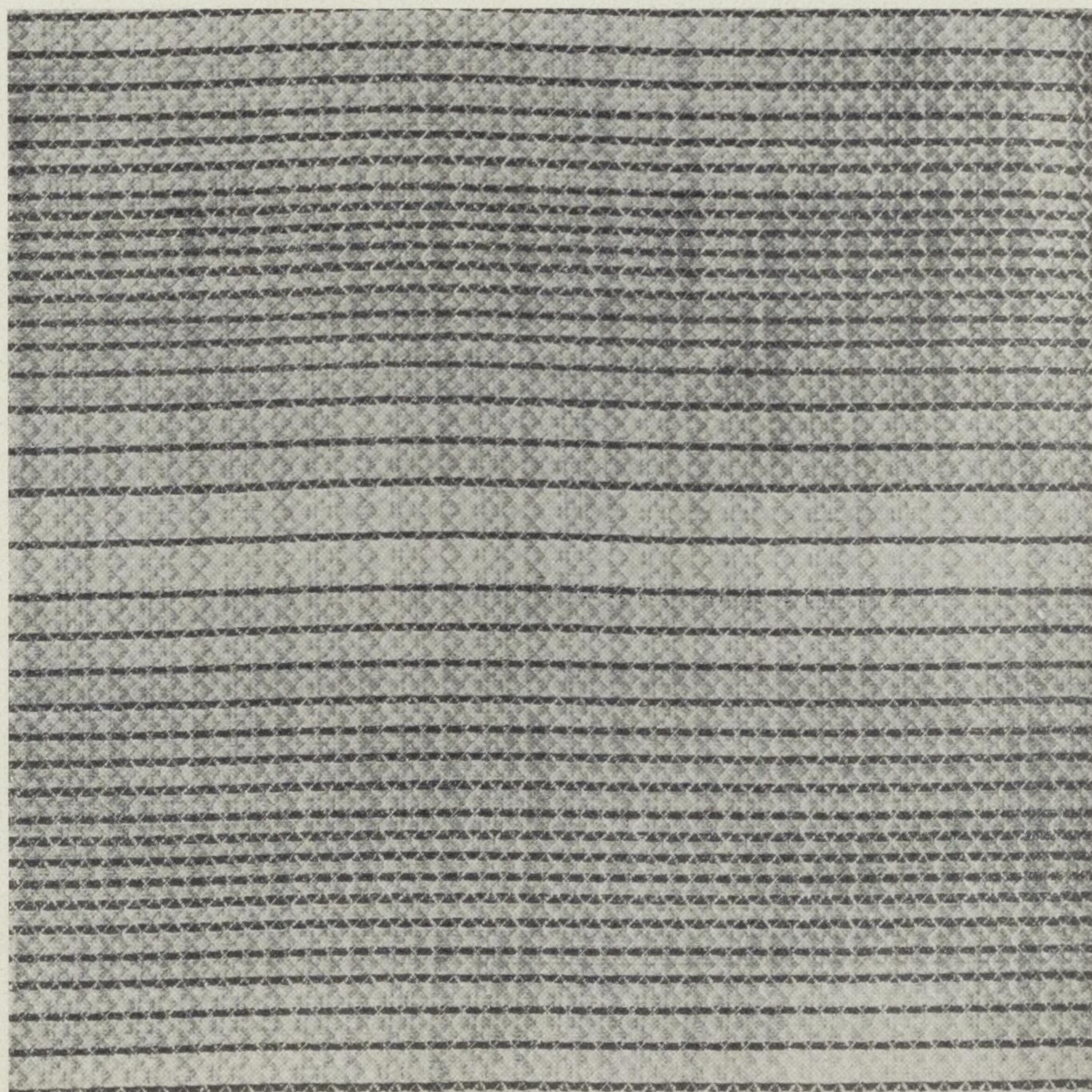
sie ist die revolte des menschen gegen die früchte des 18. jahrhunderts; den unbezähmten menschlichen egoismus und die unbezähmte maschine. sie ist noch nicht die selbstbezwungung der technik. noch singen unsere arbeiter: „wir schmieden, wir schmieden die rüstung der zeit, die uns einst befreit.“

zu 1.

schußfolge  
(x = 6 schuß schwarz)

- 6 schuß grau IV
- x 6 schuß grau IV
- 6 schuß grau IV
- x 6 schuß grau IV
- 8 schuß grau III
- x 10 schuß grau III
- 12 schuß grau III
- x 14 schuß grau II
- 16 schuß grau II
- x 18 schuß grau I
- 18 schuß grau I
- x 24 schuß weiß
- 24 schuß weiß
- x 18 schuß grau I
- 18 schuß grau I
- x 16 schuß grau II
- 14 schuß grau II
- x 12 schuß grau III
- 10 schuß grau III
- x 8 schuß grau III
- 6 schuß grau IV
- x 6 schuß grau IV
- 6 schuß grau IV

1



zu 2.

rapportschlußfolge

- 1 x schwarz munkabelde } 3 x
- 3 x weiß leinen } 3 x
- 1 x schwarz munkabelde } 3 x
- 3 x weiß leinen } 3 x

2



### 1. lis beyer: kleider- und vorhangstoff · 1926 (foto consemüller)

musterbuch nr. 65, beyer  
preis per meter: 16.— rm.

stuhlart:	schäftmaschine
stuhlrichtung:	14 schäfte, 12 werk- und 2 kantenschäfte
blattbreite:	137 cm
warenbreite:	130 cm
blattdicke:	10 rohr a cm
kettmaterial:	baumwolle 30/2
kettlänge:	100 m
kettdicke:	2 faden a 1 rohr
einzug:	kante 10 doppelfaden
	mitte 2700 faden
scherbrief:	kante 10 doppelfaden
	kette und kante 2740 faden
	2 faden weiß
	2 faden braun } 4 x
	2 faden weiß } 4 x
	6 faden braun
	6 faden weiß
	12 faden braun
	6 faden weiß
	48 faden = 1 rapport
schußmaterial:	flauschseide stärke 10 1/100
schußdicke:	24 schuß a cm
schußfarben:	schwarz, weiß, 4 stufen grau

### 2. gunta stölzl: diwandeckenstoff · 1927 (foto consemüller)

musterbuch nr. 759, stölzl  
preis per meter: 20.— rm.

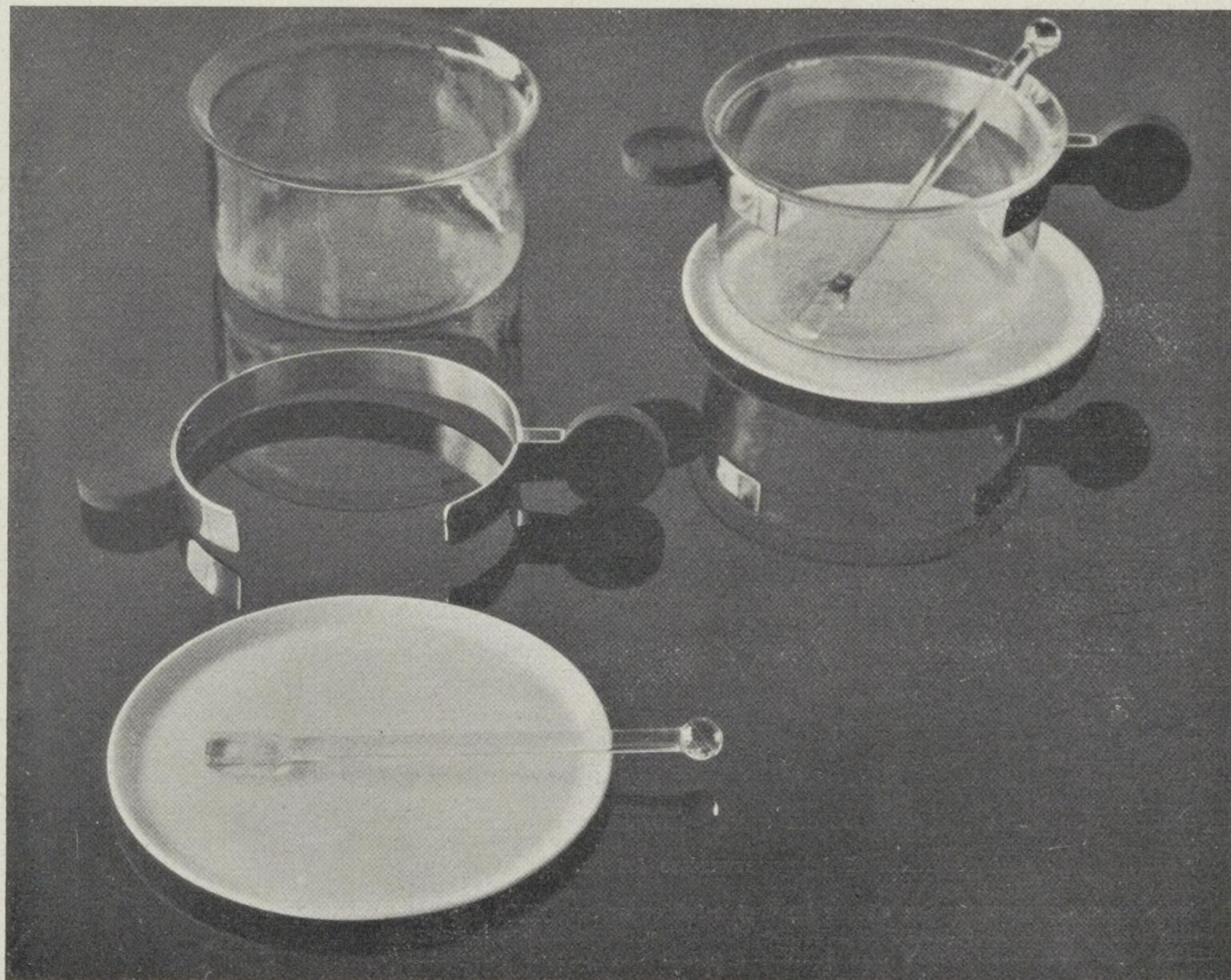
stuhlart:	schäftstuhl
stuhlrichtung:	kontermarsch 4 schäftig
blattbreite:	122 cm
warenbreite:	120 cm
blattdicke:	8 rohr a cm
kettmaterial:	baumwolle zwirn 30/2 schwarz
kettlänge:	100 m
einzug:	kante 8 rohr 2fadig
	mitte 960 faden in 960 rohr
scherbrief:	kante 8 rohr 2fadig
	kette und kante 992 faden
schußmaterial:	mule 6/1 weiß
	stambulwolle schwarz
	kunstseide cordonet weiß

### 3. josef albers: teeglas · 1926 (foto consemüller)

musterbuch g. s. 1  
preis: ca. 4.— rm. (fabrikation in vorbereitung.)

porzellan-untersatz	⊙ = 10,5 cm
glasbecher (hitzebeständig)	⊙ = 7,5 cm
federnder ring (nicht rostend)	⊙ = 7,5 cm
2 griffe (konkav und konvex aus ebenholz, werden daher nicht heiß)	⊙ = 2,5 cm
glasrührstab	länge = 10,5 cm

3



**k. von meyenburg**

sie singen es immer noch, grimmig und ungeduldig, weil in höchsten und breitesten schichten noch das verständnis fehlt für die identität von technik und leben, als arbeitskunst; für die dominante des menschenlebens, das pflanzenleben; ja auch für die dominanten des pflanzenlebens und der pflege desselben durch den hungernden menschen (der sofort ohne dieses verhungert; während es sehr gut ohne den menschen auskommt), die pflanzenpflege. deshalb ist des menschen wichtigste älteste arbeit bewußte und unbewußte bodenkultur, agri-kultur, ackerpflege.

colere heißt pflegen. kultur, das zu pflegende. kultur will die „gesolei“. pflege der pfleger.

wir pflegen totes gegen beschädigung: lebendes aber gegen schaden und fürs gedeihen. „ut vivat, crescat, floreat“. schaden abtun, nutzen antun. totes wie lebendes leidet schaden, von totem und lebendem, ohne und mit absicht und wissen:

a) tote naturkräfte treffen totes und lebendes (erdbeben, unwetter, feuer, hitze, kälte, wasser, fall, stoß, chemische kräfte). treffen natur- wie menschenwerk. da helfen nur gute wahl der lage, schutz, reparatur.

b) lebendige naturkräfte schädigen totes aus unverstand (unkraut, unbaum, ungeziefer, untier, unmensch). da hilft nur ausweichen, vertreiben, einsperren, vernichten und reparatur.

c) lebendes schädigt lebendes unbewußt und bewußt; heimlich oder offen, durch list oder macht, beim fehlen oder brechen von verträgen, über das vertragen; „weil leben leben fressen muß, um zu leben“. (spitteler, ol. fr.)

wer sich nicht verträgt, zur absonderung, rücksicht, gegenseitiger hilfe, arbeitsteilung und kooperation, der ist „feind“, der schadet.

fast alle feindschaften und kriege der weltgeschichte waren, bewußt oder unbewußt, notkämpfe, um die „lebensmittel“ zu kriegen, aufgedrungen von der urnot um das nützliche, das nutrimentum; um die nahrung und den ort ihrer produktion, den fruchtbaren boden in fruchtbarer lage. alle kulturanläufe der menschen über den kampf um die existenz hinaus zu besserem gedeihen, gehobenerem leben zu gelangen, hat seit menschengedenken immer wieder der kampf um den beschränkten nährboden zwischen den unbegrenzt wachsenden völkern, der krieg, vernichtet. der mensch fand noch keinen ausweg aus dem bann dieses friß- und wachsgesetzes alles lebens. „homo homini lupus.“

er erfand die hand, den topf, das feuer, den ochs, den pflug und tausend werkzeuge aus holz, stein, bronze, eisen, stahl, die maschine und tote motore. das rad, die linse, den funken, die chemie. aber immer noch steckt er ratlos im wirbel von hunger und liebe, gleich allem gefier und gewächs.

**4-9. walter gropius**

**versuchswohnhaus auf der stuttgarter wohnbauausstellung 1927**

(d. r. p. a.)

bei den bemühungen zur verbilligung des wohnungsbaues mit hilfe der serienherstellung ist es bisher nur gelungen, serienbauten gleichzeitig in größerer anzahl an einer stelle zu errichten, und zwar unter benutzung von baumaschinen, deren aufstellung zum bau eines einzelhauses unrationell wäre. neben dieser wichtigen herstellung von reihensiedlungen besteht aber ein starkes bedürfnis nach serienmäßig hergestellten, einzeln lieferbaren einfamilienhäusern. die fabrikation solcher häuser kann nicht an der baustelle erfolgen, sondern muß in stationären werkstätten vollzogen werden. unter verwendung hochwertiger, industriell verarbeiteter materialien ist die last und die masse des baukörpers zu verringern, seine stabilität und isolierfähigkeit dagegen zu steigern, so daß es möglich wird, ein in einzelne montable bauteile zerlegbares einfamilienhaus auf wenigen lastautos von den fabrikationsstellen nach einer beliebigen baustelle zu fahren und unabhängig von saison und witterung in kürzester zeit zu montieren.

der vorliegende versuch zur lösung des problems ist folgendermaßen durchgeführt worden: auf einer nicht unterkellerten grundbetonplatte, die den einzigen an ort und stelle hergestellten bauteil bildet, wird das traggerüst des hauses aus walzeisen im z-profil aufgestellt. der abstand der stützen beträgt 1,06 m, so daß normtüren verwendet werden können. die z-stützen der außenwände sind mit 8 cm starken hochwertig gepreßten expansitkorkplatten ausgesetzt, deren fugen mit pech vergossen werden.

der fußboden und die decken sind zur sorgfältigen verahrung gegen schall und wärmedurchgang mit 4 cm starken gepreßten korkplatten isoliert, die ebenfalls mit pech vergossen sind. auf die stützen sind vermittelst verzinkter bolzenschrauben latten aufgebracht, an die unter wahrung von isolierenden hohlräumen wandtafeln zur verkleidung von innen und außen angeschraubt werden.

die außenwände sind mit 6 mm starken asbestschieferplatten in der normalen breite der stützenabstände verkleidet.

die innenwände und decken sind je nach der bestimmung der räume mit cellotex-(zuckerrohrfaser-)platten von 11 mm stärke oder mit lingnatplatten (silikat gebundenes zellfaser-material) oder mit asbestschieferplatten, wie bei der außenhaut, verkleidet; die platten wechseln, je nach der bestimmung der innenräume. die letzteren platten sind in feuchten räumen wie küche, waschküche, bad verwendet.

eiserne doppelfenster, doppelt überfalzt, glatt abgesperrte türen in eisernen zargen.

nach dem gutachten der wärmeschutz-wissenschaftlichen abteilung des reinhold-werkes stuttgart ist die isolierfähigkeit des hauskörpers außerordentlich günstig.

bei der wandkonstruktion ergibt sich eine wärmedurchgangszahl von 0,38 kcal/m<sup>2</sup> h °C, ein stündlicher wärmeverlust von 15,2 kcal/m<sup>2</sup> h. (+ 20% celsius innentemperatur. - 20% celsius außentemperatur)

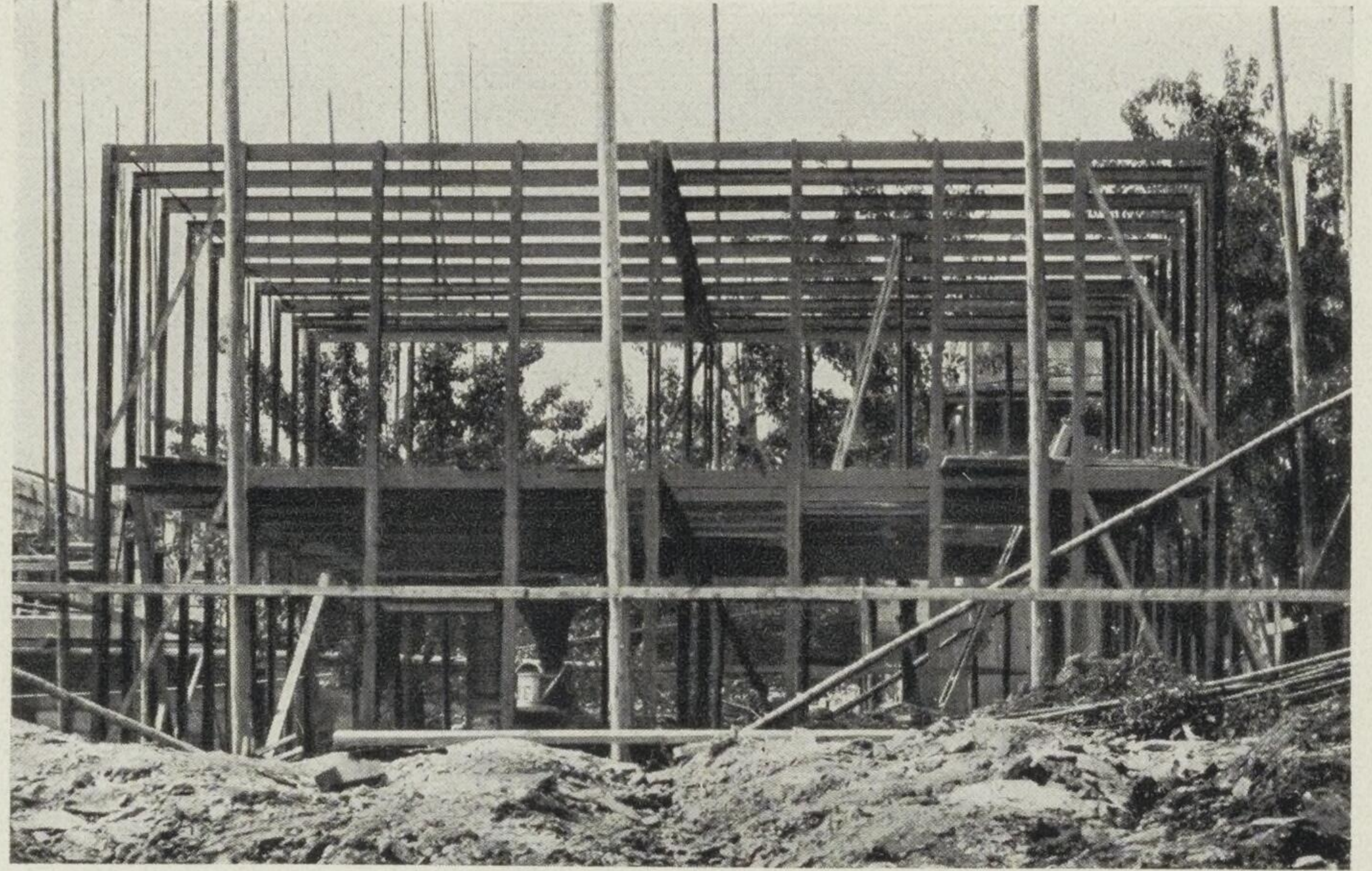
bei der dachdeckenkonstruktion ergibt sich eine wärmedurchgangszahl von 0,565 kcal/m<sup>2</sup> h °C, ein stündlicher wärmeverlust von 22,6 kcal/m<sup>2</sup> h.

diese berechnung zeigt, daß trotz der geringen stärke der wandungen eine vielfache überlegenheit in wärmetechnischer beziehung gegenüber einer normalen 38 cm starken beiderseitig verputzten ziegelmauerwand vorliegt. die ausgeführte wand von insgesamt 15 cm stärke entspricht wärmetechnisch einer 1,5 m starken ziegelwand.

die wärmeleitfähigkeit des normalen ziegelmauerwerkes ist ca. 16 mal so groß wie die der korkplatten.

auf grund der ersten versuche dieser bauweise ist es erforderlich, die herstellung der einzelteile systematisch womöglich am laufenden band vorzunehmen, und auf diese weise den erstellungspreis der häuser progressiv herabzusetzen.

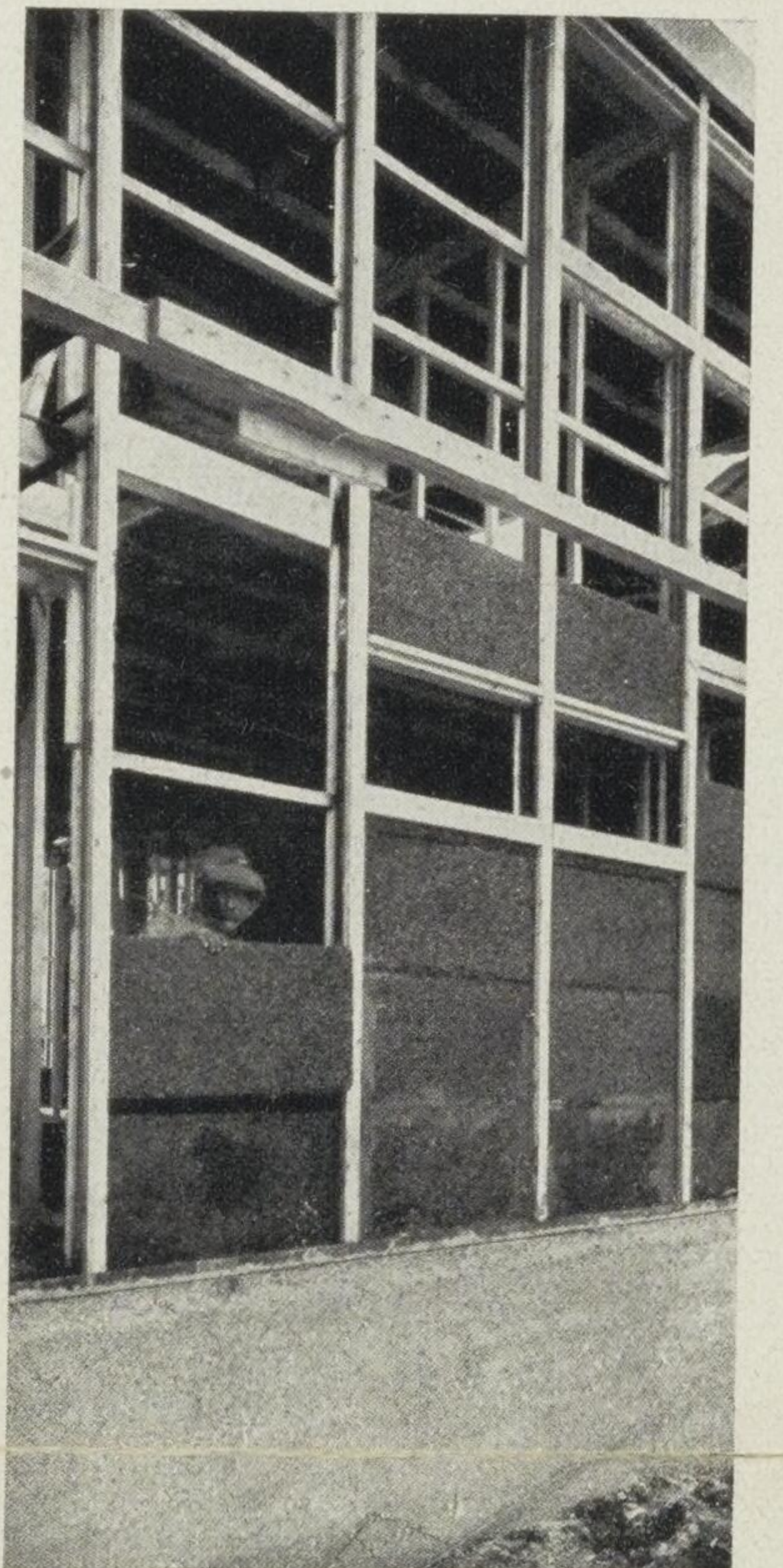
4



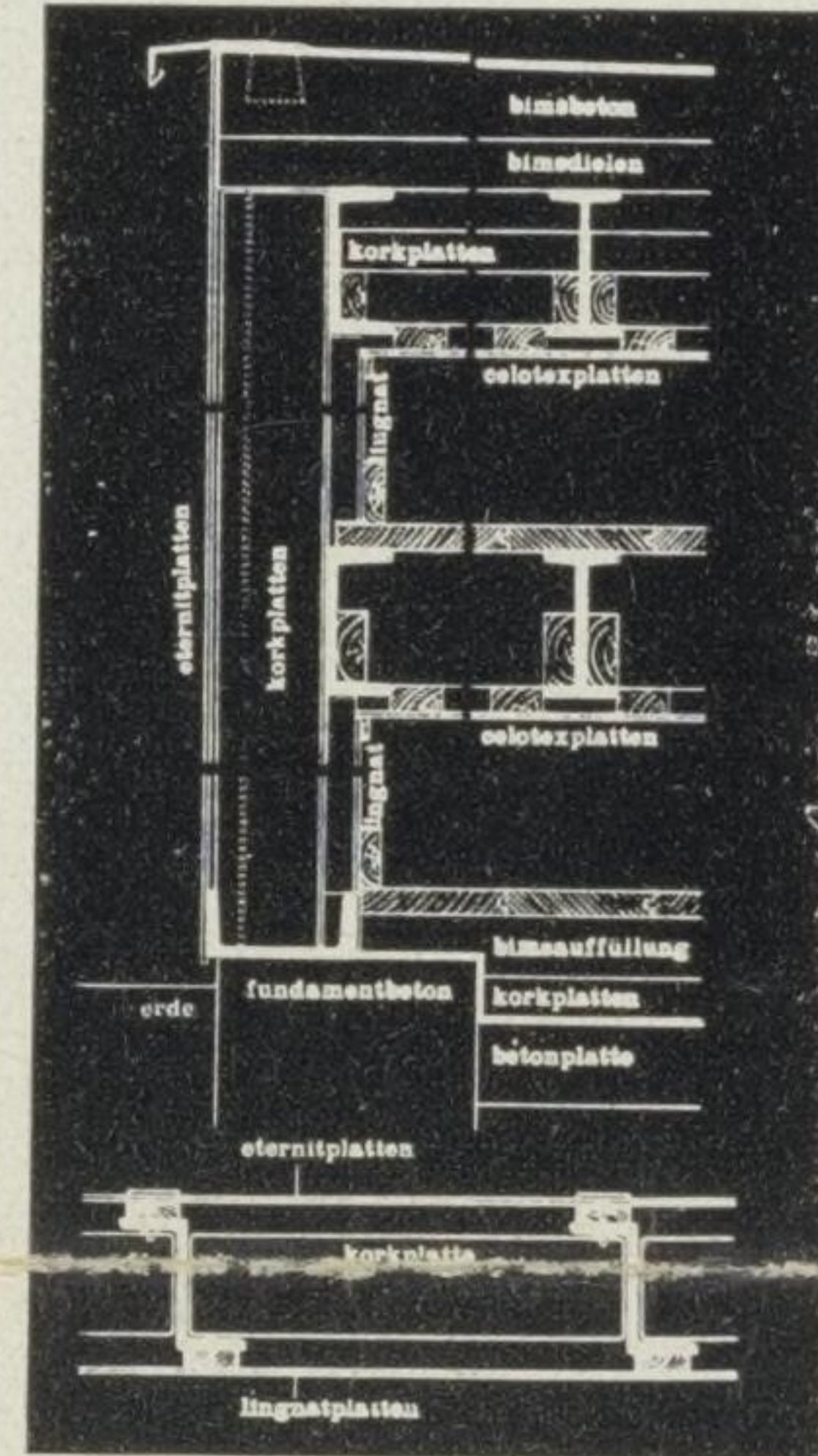
5



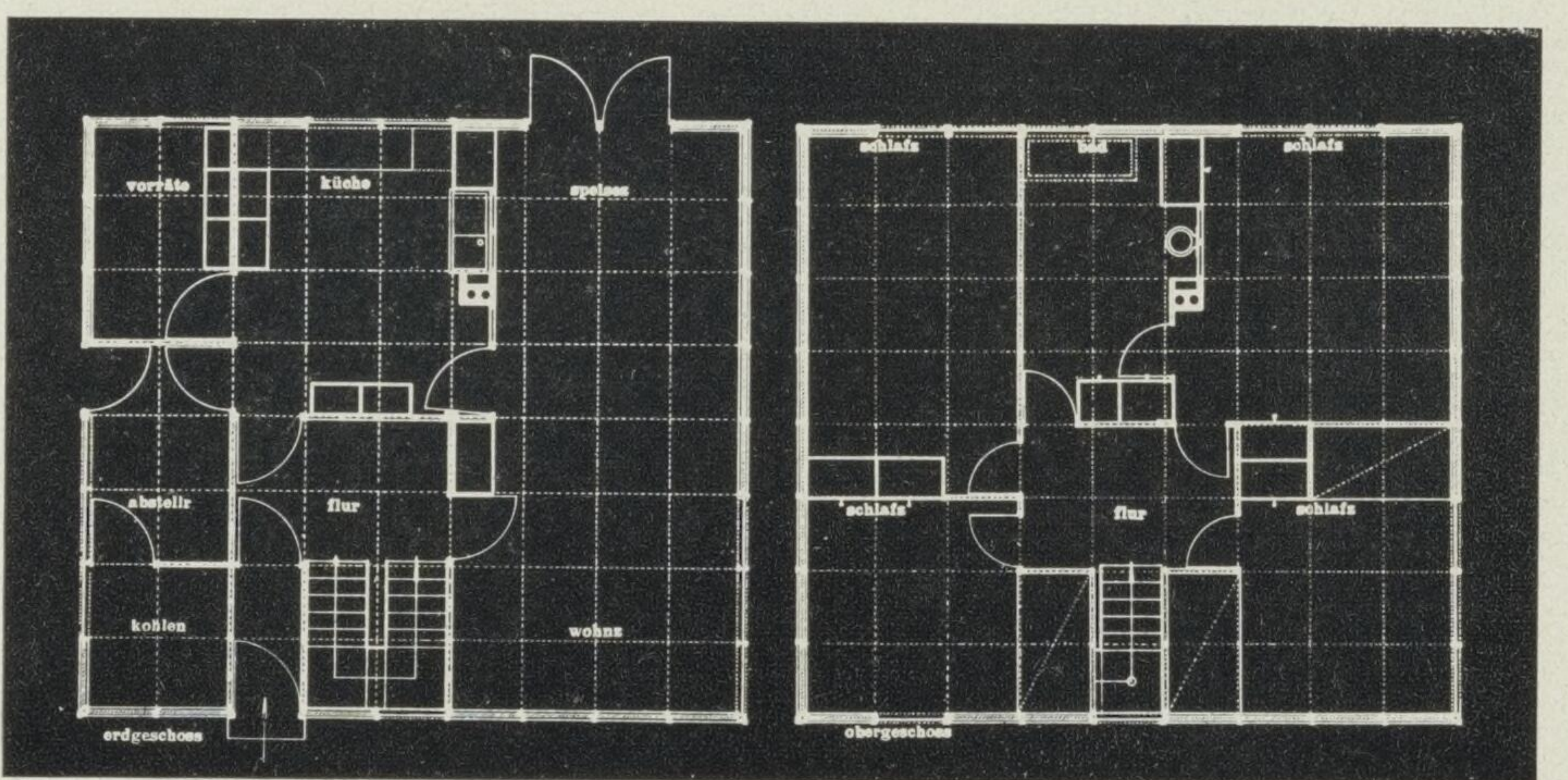
6



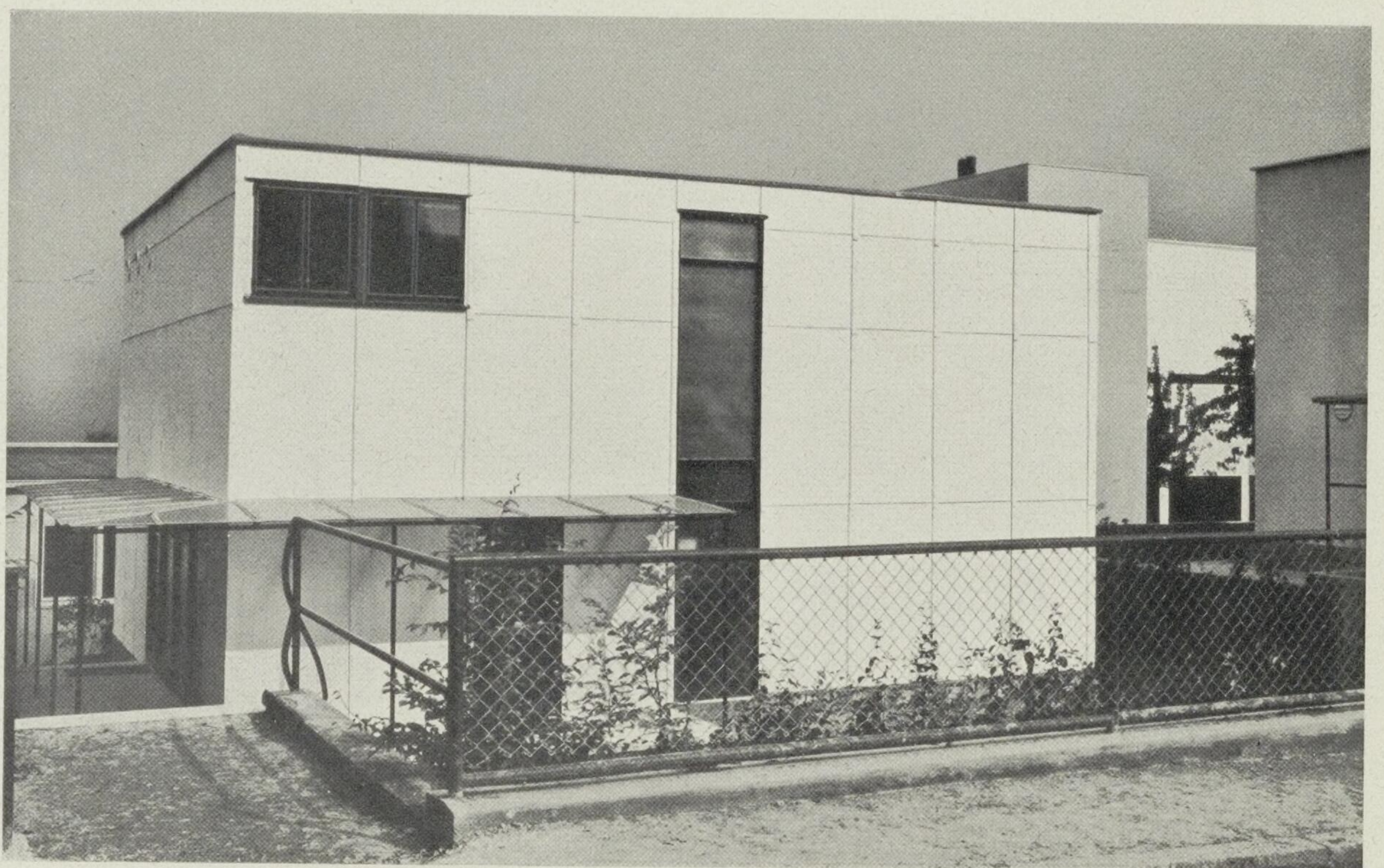
7



8



9



mindestbeitrag jährlich 10 mk. (für das zweite und jedes weitere mitglied einer familie ermäßigt sich der beitrags.) geldsendungen bitten wir an die kreissparkasse dessau auf das konto 2826 „kreis der freunde des bauhauses“ oder auf das postcheckkonto magdeburg 2084 einzuzahlen. die mitglieder erhalten die haubauzeitung kostenlos und besondere vergünstigungen für alle uneeeren veranstaltungen.

**kreis der freunde des bauhauses**

## k. von meyenburg

all unser übriges verwirrendes treiben in hausung, kleidung und fahrzeug fäusche uns nicht. es ist fast nur ergänzung der uralten dreieinheit „nahrung, kleidung, hausung“, zum rafften, bergen, sparen von leibeswärme, von jährlich einer halben bis einer million kalorien, die bei tag und nacht, jeden moment, sich nach dem eisigen himmel verflüchtigen.

platz, baustoff und kräfte für hausung, zur hut von leben und besitz, haben wir in fülle. und der menschen bauten aus erdrinde dauern jahrhunderte.

platz und baustoff für kleidung, aus gewächs, haben wir die fülle.

aber platz, baustoffe und kräfte für das „bauen“ der menschnahrung gelten, mehr als je, auf dem bekannten festland der erdkugel heute als bedenklich knapp und galoppierend zu knapp werdend. „raum für alle hat die erde“ jetzt sehr bald nicht mehr, glauben alle regierungen. ja, medizin und karitas werden beschuldigt, diese weltkrise arg zu beschleunigen. angst herrscht, vor hungersnot! und keiner zeigt ausweg. aber wer um die erde reist, sieht auf dem lande fast keine menschen arbeiten! auf linien quert er riesenflächen, wo sonne auf grünzeug scheint, und denkt meist gar nichts; oder doch daß das menschnahrung sei, die der nährboden produziert, aus sich hervorbringt.

ja, er trägt sie, aber die sonne und der nährhimmel produzieren, machen die nahrung.

die sonne liefert die energie und die atmosphäre liefert die vier gase: kohlenstoff, sauerstoff, wasserstoff und stickstoff. aus C, O, H, N erbaut sich das leben mit sonnenkraft fast restlos (bis auf 3% bodensalze), aus zellen und anderen gebilden, in endlosen varianten, die uns noch reichlich unverständlichen grünen apparate auf, zum suchen, wählen, rafften, sondern, speichern, aufbauen, ausgeben von C, O, H, N, die pflanzen. maulbau zum endlosen maulbau! was anderes tun die tiere? sie lernten nur bewegliches jagen und ausreißen.

die pflanze erjagt sich die internationalen vier gase aus der ganzen erdatmosphäre und jagt ihre samen per luftpost um die erdkugel.

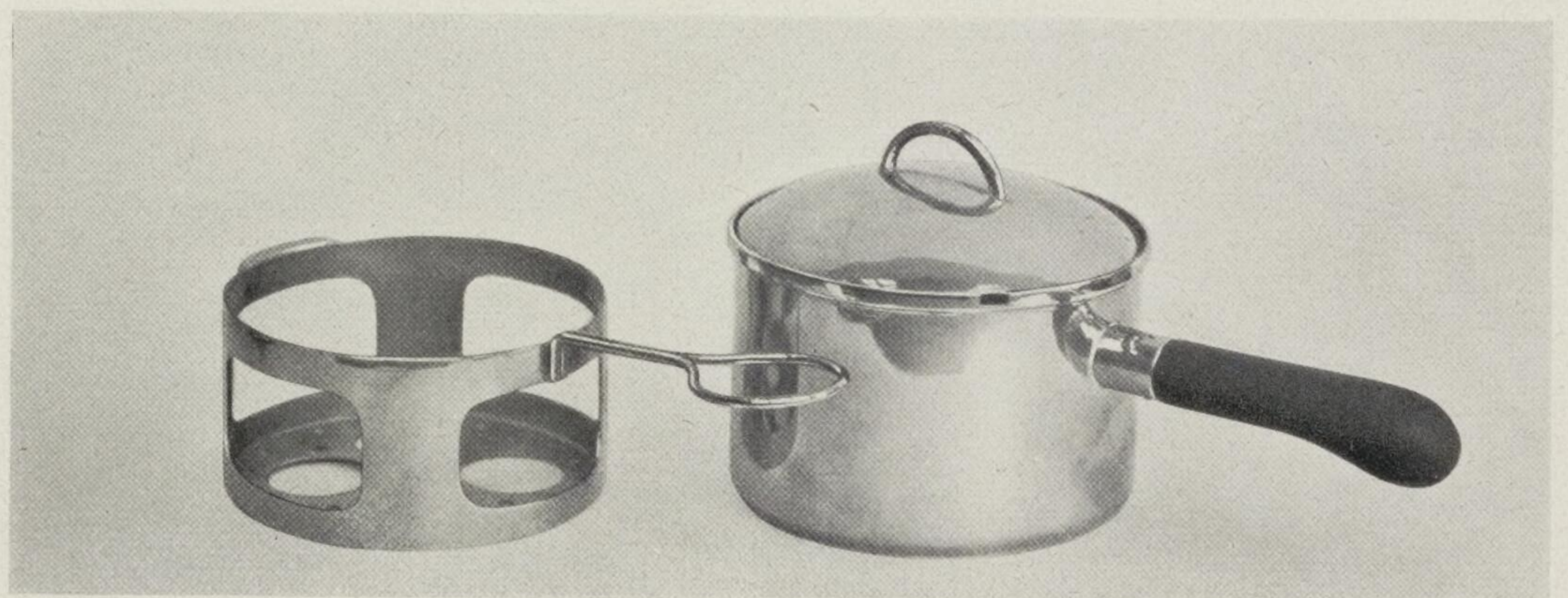
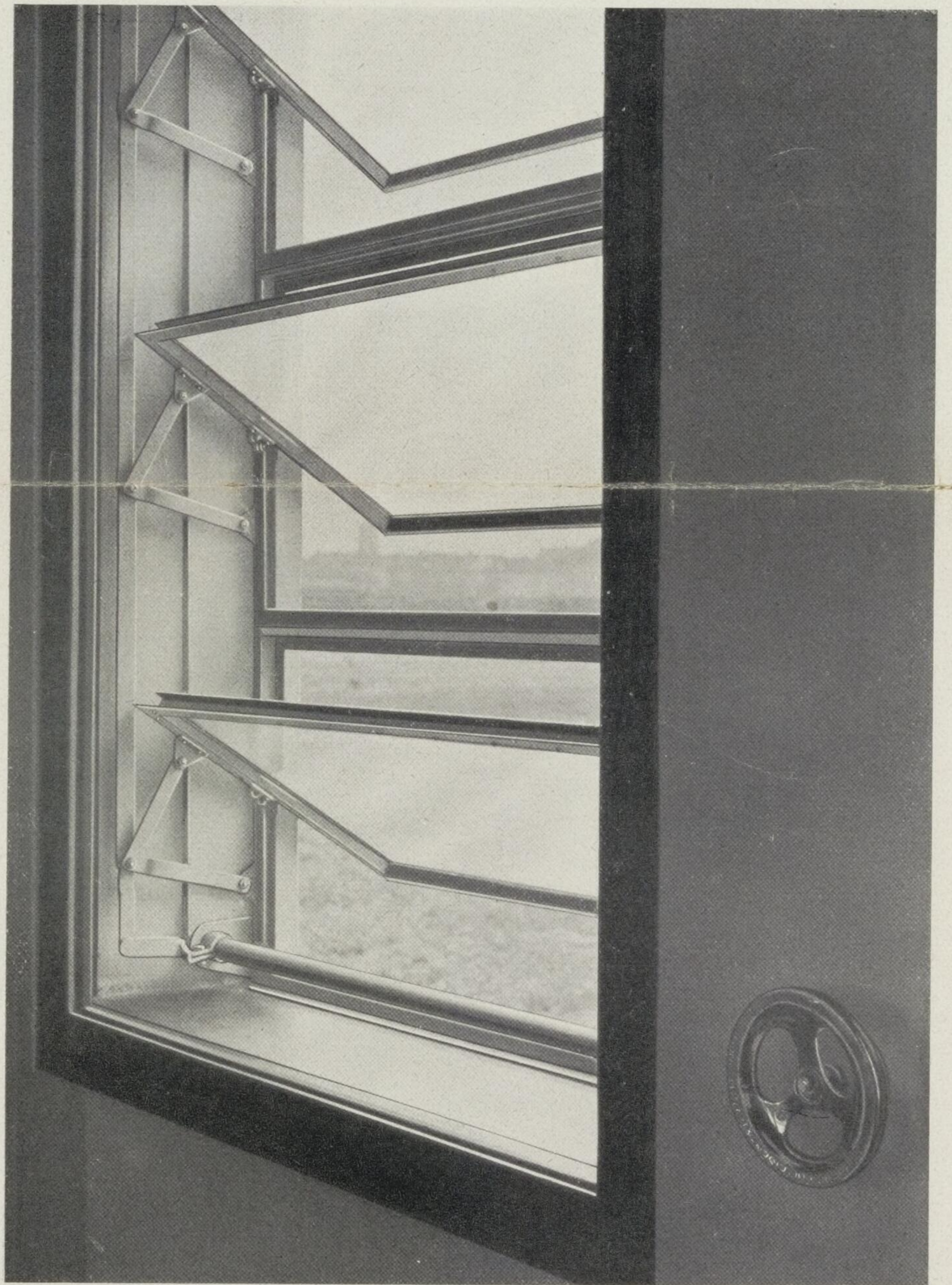
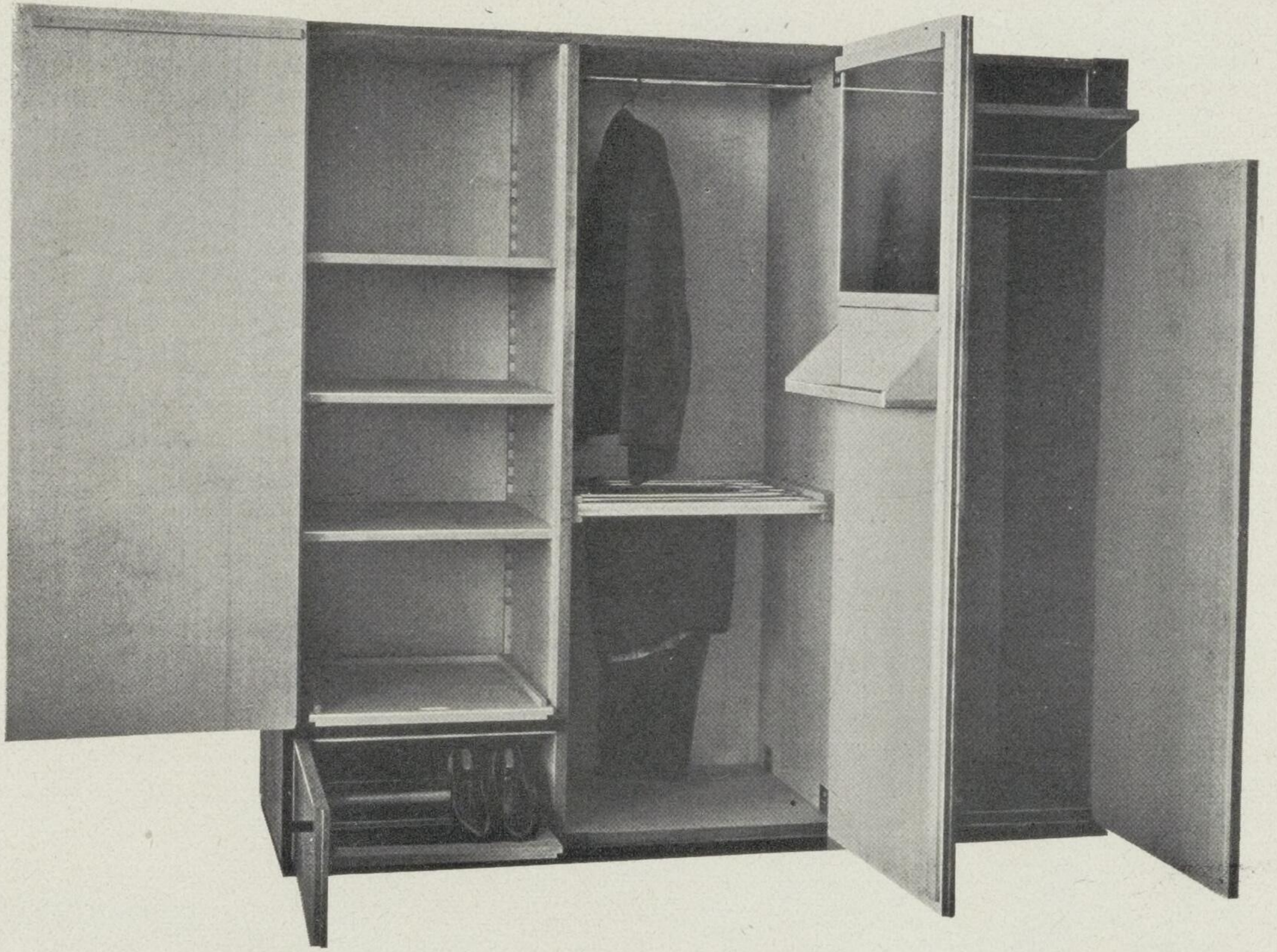
das tier durchstreift jagend zur kontinente (ohne flügel). der mensch, das flächentier, zog nationale grenzen, und schwelgt heute stolz in nagelneuen fliegelüsten. wo steckt der schlüssel zu diesem energetisch biologischen vexierproblem der kohlenjagd?

wo die erklärung für unsere verstärkte städteballung, nachdem die stadt als festung und als fabrik sinnlos wurde; 100 jahre nach napoleon, spinn- und dampfmaschinen? wo der wegweiser für die gesolei-führer, denen erst ein großstadtproblem, dann eine nachkriegspsychologie von hunger und liebe, und nun eine arbeitslosigkeit von großem, wohl bleibendem umfang über den hals kam?

was tun sie denn alle, die millionen in stadt und land? sie tun nichts anderes, als alles andere leben in seinen hunderttausenden von pflanzen- und tierarten! sie suchen, rafften, heimsen und speichern baustoffe. sie zerlegen und formen sie zu bauteilen, und speichern sie; sie bauen daraus neue gebäude, gebilde, produkte und organismen auf, und speichern sie; und verteilen die ware zum gebrauch, verbrauch, konsum. also kapitalismus! sie alle treiben analyse und synthese; also transport.

die vielfältigkeit, komplikation und weitläufigkeit im heutigen weltweiten getriebe von industrie, verkehr und handel, und ein wust nebelhafter ökonomischer thesen, begriffe und worte verdunkeln und verwirren diesen kern ebenso, wie den des winzigen, unsichtbaren, ebenso verwobenen geschehens im übrigen organischen; in pflanze und tier.

neben der zersplitterung der spezialisierten wissenschaft liegt die schuld unserer blindheit an der grundtatsache, daß der mensch recht schwache sinne und instrumente hat für die struktur der gebilde; und ganz miserable sinne für deren funktionen.



**10. max bayer: herrenschrank · 1927** (foto consenmüller)  
in kirschbaum, innen ahorn, beschläge nickel. zweifarbig gebeizt und mattiert.  
modell ti 114 · Preis: 790.— rm.

gesamthöhe	180 cm	mit sockel
gesamtbreite	180 cm	
gesamttiefe	60 cm	
linoleumsockel	5 cm	

links 4 züge für wäsche, darunter schuhfach mit ausziehboden.

mitte kleiderstange für kurze kleidungsstücke, darunter ausziehbarer rahmen mit vernickelten metallstangen für hosen.

rechts kleiderstangen für längere kleidungsstücke, darüber hutfach.  
zerlegbar gearbeitet.

**11. eisernes aulafenster im bauhaus dessau · 1926** (foto consenmüller)

mehrere fenster auf eine weiste gekuppelt  
zum öffnen und schließen mittelst handrad.  
geliefert von der firma norddraht, rostock (mecklenburg).

**12. marianne brandt: eierkocher · 1926** (foto clasen)

modell me 22.  
preis in aluminium und mit ebenholzgriff: 26.— rm.  
preis in einzelfertigung, neusilber vernickelt: 45.— rm.

der einsatz ermöglicht gleichzeitiges und bequemes einsetzen und herausnehmen der eier aus dem kochenden wasser, ebenso das abschrecken aller eier in einem arbeitsgang. servieren im ohne einsatz (für 3 oder 6 eier herstellbar). kasserol auch ohne einsatz zu verwenden.  
fabrikmäßige herstellung: drücken und nieten (kein kostspieliges löten).

### k. von meyenburg

leben ist arbeit, transport, bauen, geschehen, vorgang, kurz funktion.

unser funktionssinn, unser gefühl, schlief ein im schatten des geschärften tast- und seh-sinnes. aus begriffen wurden gesichte. zwei genies des funktionssinnes, der arbeiter taylor und der bauernsohn ford, zeigten uns drastisch die triumfe klareren, vereinfachten, erleichterten, beschleunigten und gesicherten transportes. sie wandten auf große industrieprodukte die guten erfahrungen der direkten und nahen beziehungen beim dichten stadt-leben und beim bau winziger industrieprodukte an.

beim transport sind weder kürze, noch leichtigkeit, noch geschwindigkeit je allein hauptsache; sondern billige mühe, zeitgewinn, rechtzeitigkeit und zuverlässigkeit. diese beiden ingenieure machten namentlich bewegungsstudien an kleinsten wie größten vorgängen, und zwar erfaßten sie daran das kinetische mit dem gesicht und optischen instrumenten; das dynamische aber, mangels instrumenten, nur mit ihrem leiblichen funktionsgefühl. dabei trieb taylor vor allem analyse, ford namentlich synthese. dort zer-spannung, hier montage.

ford lehrte außerdem durch seine billigen autoprodukte, nach einem jahrhundert der riesigen kollektiven massen-verkehrsmittel, die an routen, bahnhöfe und fahrpläne gebunden sind, den großen wert der kleinen, persönlichen, von allen diesen rücksichten befreiten intensivtransporte über land. bahn, velo, auto, avio.

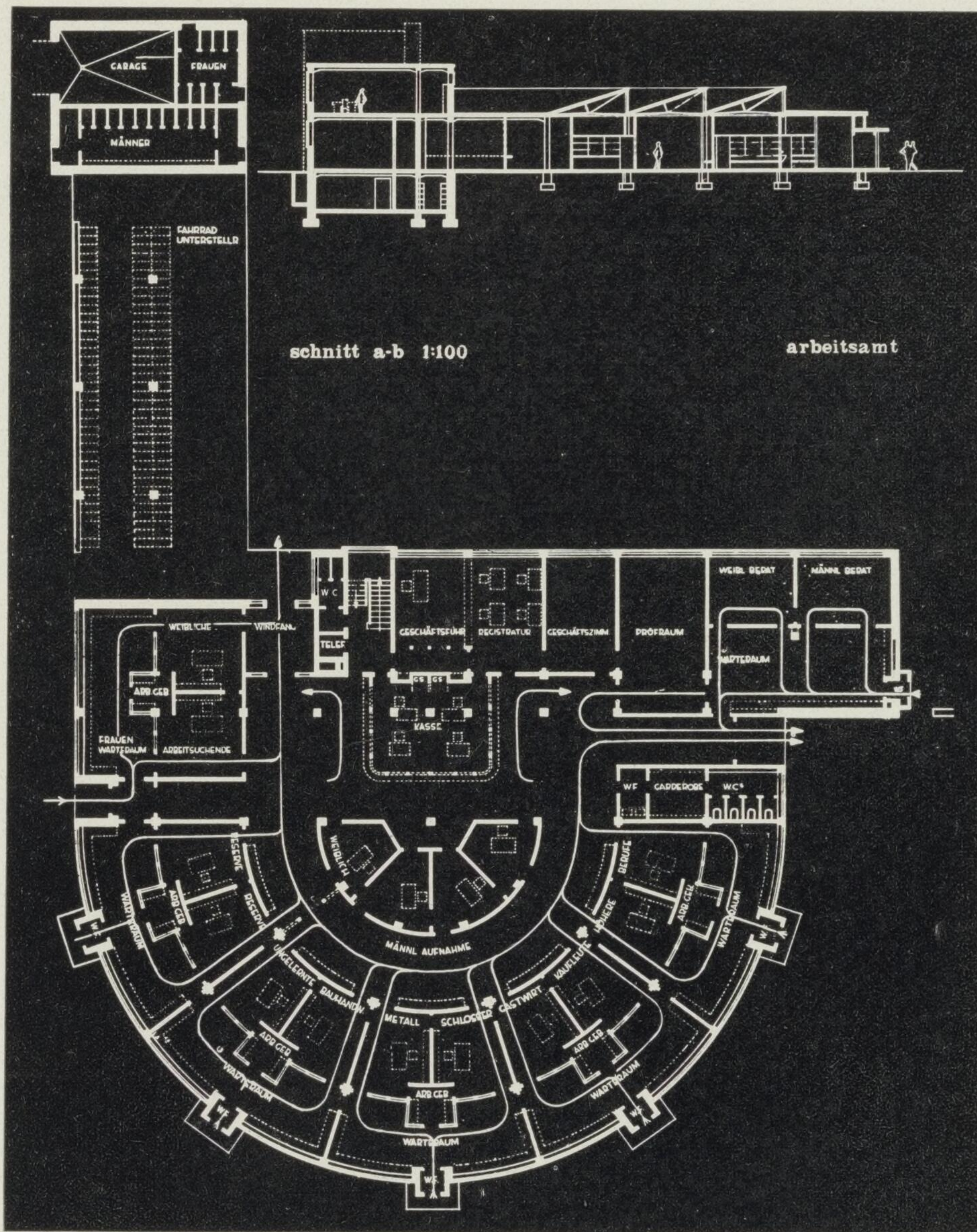
bald darauf betonte ford auch stark die zeit- und kraft-vergeudung der bauern, ohne aber größenbegriffe oder grundlegende aufschlüsse zu geben; außer der these, daß der kommende „motorkraft-landwirt“ all sein dreihundert-tägiges schinden in kaum dreißig tagen erledigen werde.

die dampfkraft segnete uns mit fabrikstädten, freihandel, welthandel, welterschiebertum, riskierter abhängigkeit von komplizierten, undurchsichtigen handelsverkettungen einer täglich wachsenden klasse, die vermitteln sollte, aber zugleich erzeuger und verbraucher trennt und entfremdet.

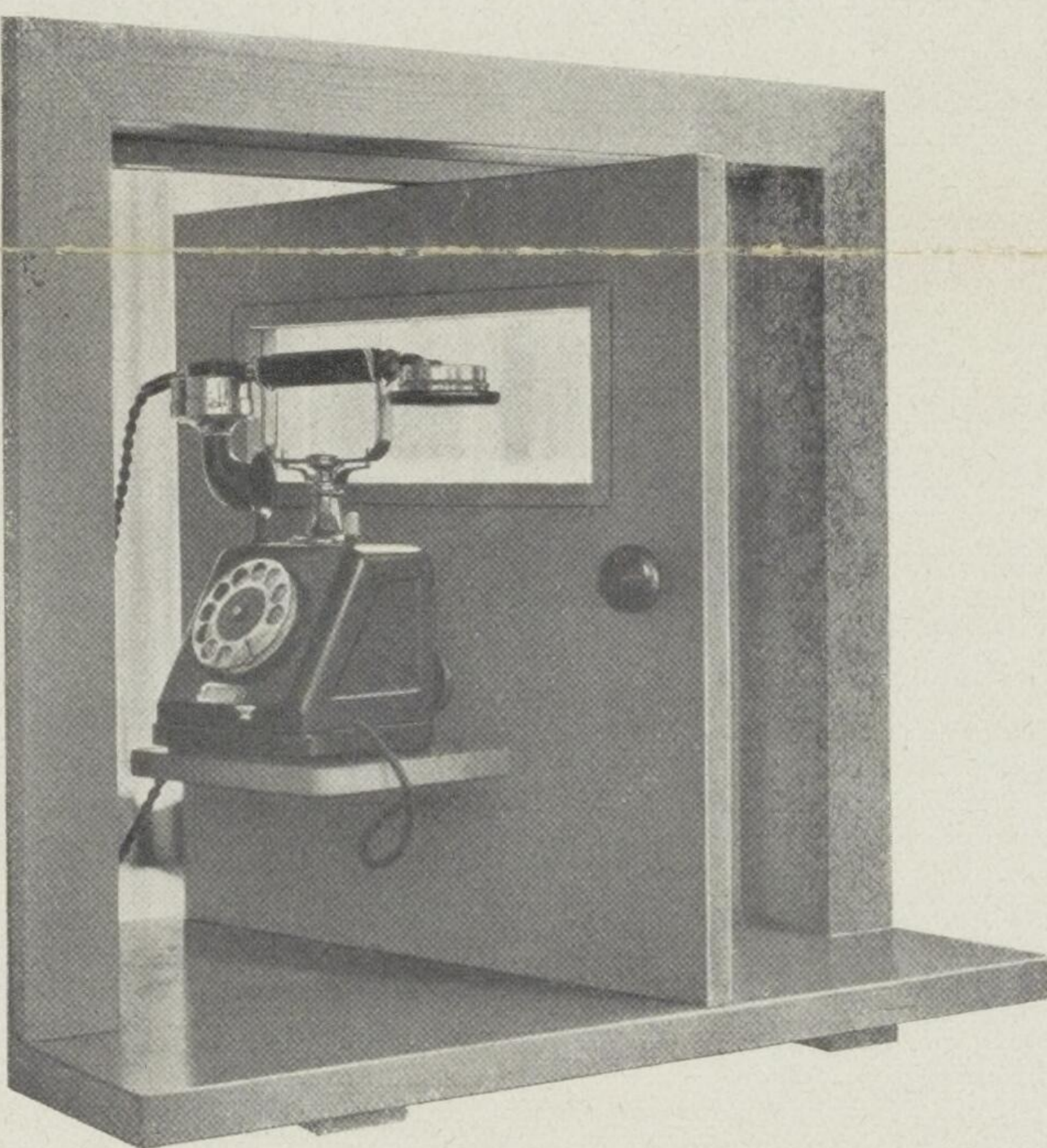
der explosionsmotor brach das monopol der bahn und schuf die verbindung von angesicht zu angesicht zwischen beiden wieder, durch den autoverkehr „von tür zu tür“.

derselbe motor schuf auch das motorrad; er schafft endlich auch die motorhacke zum ersatz des spatens. die motorhacke, so stark wie das zugtiergespann, aber nicht täglich fressend, sondern nur selten, dann aber energisch und richtig ackernd, hackend, wässernd, mähend; und einst sogar die erzeugnisse zur stadt schaffend, an die haustüren der esser; frisch vom beet zum herd. dann wird man energetische vergleiche publizieren zwischen einst und dann. oder, man wird, wie beim auto gewohnt, gar nichts klares denken, messen, rechnen, vergleichen, publizieren, sondern die unerhörte wandlung, direkt fühlend, mitmachen und selbstverständlich finden, ohne je verstanden zu haben, was vordem war und was ein bauer war. die stadtschulen werden schon weiter besorgen, daß die kinder sprüchlein, märchen und verse, nur keine wirklichkeit, kein leben, nichts wesentliches lernen! nichts von den ballungen und wanderungen der pflanzen, tiere und menschen zu feldern, herden und städten über die erde. nichts von den urmotiven der kriege; von der pflanze als menschenernährerin, vom bauer, von der arbeit, vom arbeiter, von der fabrik, von der kooperation und der ökonomie.

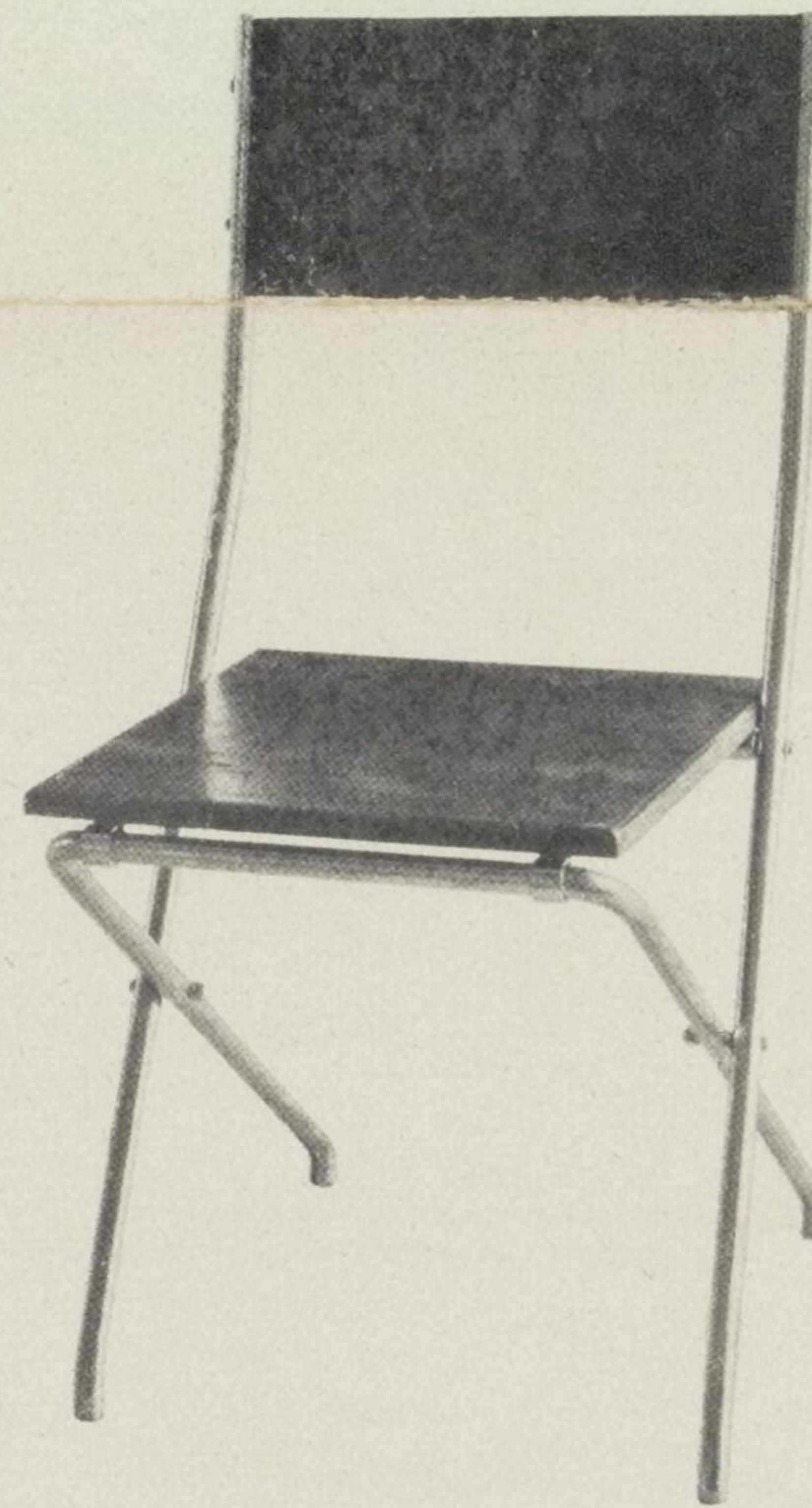
13



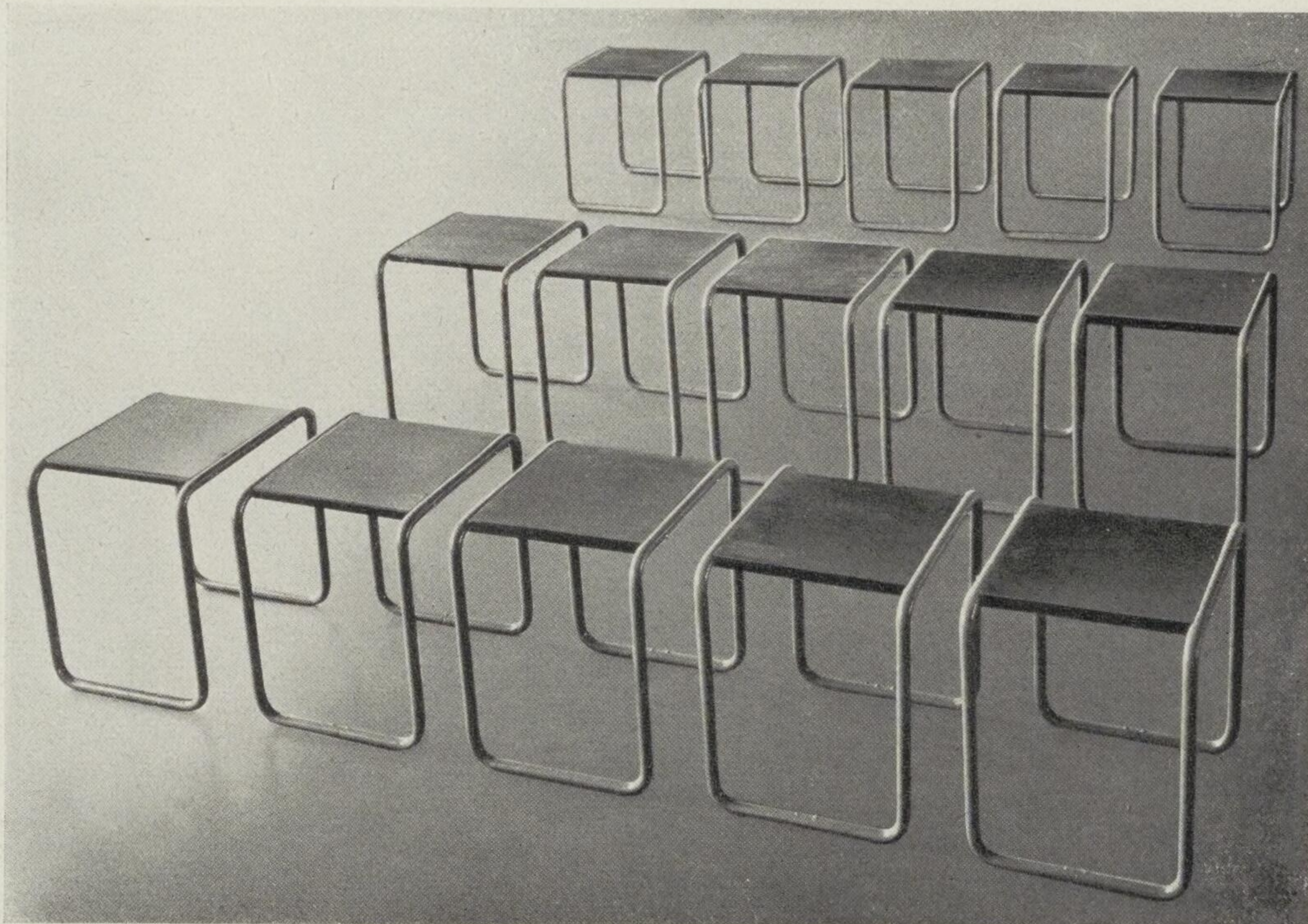
14



15



16



### 13. walter gropius: entwurf für ein arbeits-nachweis-amt. 1926.

#### aufgabe:

das gebäude soll mit geringstem aufwand an personal beträchtliche menschenmassen schnell abfertigen können.

#### (stellen-vermittlung, berufsberatung, fürsorge).

da die zahl der getrennt abzufertigenden männer und frauen wechselt, muß der raumbedarf der abteilungen von fall zu fall veränderbar sein.

eingänge und ausgänge getrennt zur vermeidung von rückflutungen.

anordnung der hauptanlage zu ebener erde zur vermeidung von stauungen auf treppen.

#### lösung:

die forderungen führen zu einer fächerförmigen grundrißgestalt mit 7 eingängen an der peripherie (siehe die stromlinien).

zuführung der arbeitssuchenden direkt an die für ihren beruf vorgesehene abfertigungsstelle.

die trennungsschranke im mittelflur kann bei schwankenden zahlen der geschlechter verschoben werden.

der abstrom an menschen ist durch 2 hauptausgänge geregelt (siehe die stromlinien).

die flurzone um die kernräume (aufnahme und kasse) dient gleichzeitig als geräumiger warteraum und innere verbindung.

#### der technische aufbau:

das gesamte gebäude steht auf einem raster von eisernen säulen.

darüber kreisförmig angeordnete shed-dächer in eisenkonstruktion.

kittlose oberlicht-verglasung in den schrägflächen und in den horizontalen flächen.

zwischen den verglasungen heizstränge für schnee-schmelze.

sämtliche außen- und zwischenwände sind als nichttragende lechtwände eingesetzt.

fenster: doppelte eisenfenster.

### 14. haustelefon im bauhaus dessau. 1926 (foto consemüller)

drehbar und daher zweiseitig benutzbar.

### 15. marcel breuer: klappstuhl. 1927

aus präzisions-stahlrohr vernickelt, mit schwarz mattiertem holzsitz und holzrücklehne.

modell b. 8. preis: 21.20 rm.

vertrieb durch „standard möbel“, burggrafenstr. 5, berlin w 62.

### 16. marcel breuer: hocker oder tischchen. 1927 (foto consemüller)

aus präzisions-stahlrohr vernickelt, holzteile schwarz mattiert.

preise: größe 35/35 cm, 45 cm hoch 16.— rm.

„ 45/35 cm, 50 cm „ 18.— rm.

„ 49/35 cm, 55 cm „ 21.90 rm.

„ 56/35 cm, 60 cm „ 24.— rm.

vertrieb durch „standard möbel“, burggrafenstr. 5, berlin w 62.

## k. von meyenburg

wir werden es den lehrern wieder verständlich vor den toren der städte vormachen müssen, indem die kinder es den lehrern wieder zeigen, was leben und arbeit ist. wir werden den acker alle die städtischen vorteile der „nahen beziehungen“, der motorkraft und des kurzschlusses von C, O, H, N zwischen himmel, pflanze und menschenarm genießen lassen.

wir werden, aus der angst vor der dichte der mäuler in stadt und land, die vorteile der gelockerten städte und den genuß des verdichteten landes entstehen lassen.

wir brauchen eine analyse und neusynthese unseres ganzen volkslebens, im banne des pflanzenlebens, der grundlage alles tier- und menschenlebens.

also einen besseren, sichereren kreislauf von C, O, H, N zwischen himmel, pflanze und mensch; im zeichen des kurzschlusses des nationalen kohlenstoffes.

wie im guten, älteren rom S.P.Q.R. das monogramm einer stark regierten republik war, deren oberstes gesetz die „res publica“, das „gemeinwohl“ war; so werde C, O, H, N das monogramm des kommenden gemeinwohles eines freien volkes, dessen bürger verstanden, daß es gilt C, O, H, N am direktesten, sichersten zu vereinen und zu kriegen; statt über 1000 unsichere glieder einer stets gefährdeten verkehrs- und handelskette.

leben ist analyse und synthese, ist arbeitstechnik; also transport und werkzeugbau dafür.

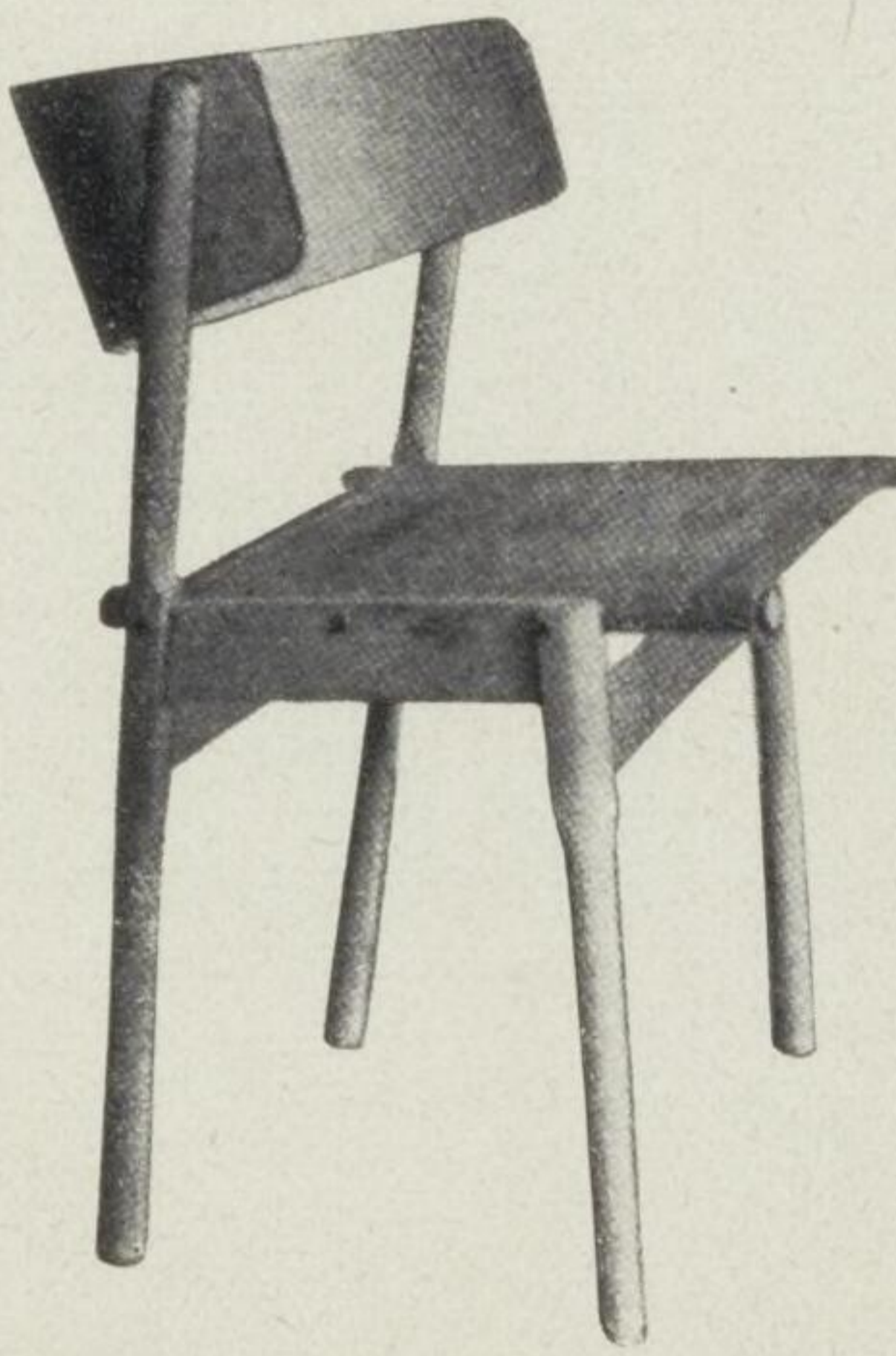
aus einer rede, gehalten auf der „gesolei“, abgedruckt aus „fortschritte der landwirtschaft“, 1926/18, mit erlaubnis des verlagtes julius springer, berlin-wien.

die geschäftsstelle des bauhauses teilt mit, daß die fabrikation der

### beleuchtungskörper-modelle des bauhauses

von den metallwerken vorm. paul stotz a.-g., stuttgart, neckarstraße 140/142

übernommen wurde. der vertrieb erfolgt von dort aus direkt oder durch vertreter. ein katalog ist in vorbereitung und wird auch von der firma direkt zu beziehen sein.



19

### 17. wandmalerei-werkstatt, bauhaus dessau putzproben · 1927

(foto consemüller)

links: kalk-marmorsandmörtel-verputz 1 : 3.

1. schicht grobkörnig, 2. schicht mittelkörnig, 3. schicht feinkörnig, 3. schicht im putz mit alkalienbeständigen farben gefärbt, zur hälfte mit dem eisen geglättet, zur hälfte halbrauh gerieben.

$\frac{2}{3}$  hiervon mit heißem wachs überzogen und eingebrannt.

rechts: kalk-sandmörtel-verputz 1 : 3.

1. schicht grobkörnig, 2. schicht mittelkörnig, 3. schicht feinkörnig zum teil halbrauh gerieben, halbrauh geschabt und mit dem eisen geglättet.

$\frac{2}{3}$  hiervon mit heißem wachs überzogen und eingebrannt.

### 18. waschanlage in den werkstätten des bauhauses dessau

(foto consemüller)

fa.: mitteldeutsche stahlwerke a. g.  
lauchhammerwerk  
lauchhammer (prov. sachsen).

### 19. peer bücking: leichter holzstuhl · 1927

versuchsarbeit. runde rückenlehne aus 6 mm sperrholz; mit stoffsitz.

### 20. marianne brandt: wandarm · 1927

beweglich, auf weißlackierter holzplatte

zu beziehen durch metallwerke vorm. paul stotz a.-g., stuttgart, neckarstr. 140/142. modell b s. 7, vernickelt. preis: 52.— rm.

durch seitlich geknickte bewegung des armes und entsprechende drehung des reflektors gegen die weiße platte entsteht indirektes licht: das licht wird von der weißen fläche zurückgeworfen. neben der weißen kann noch eine schwarze fläche angebracht werden (holzplatte oder direkt auf die wand gemalt). diese ermöglicht eine wesentliche dämpfung des lichtes (verwendung vorwiegend als bettlampe, auch im krankenzimmer). druckknopfschalter auf die holzplatte montiert erleichtert das einschalten auch in halb-wachem zustand.  
herstellung: gießen, drücken, nieten, wenige löstellen.

### 21. marcel breuer: kinderzimmer · 1927

(foto consemüller)

laufgitter (ti 136), mit zweiteiligem linoleumboden zur verwendung im freien. montage mit betthaken.

kinderbett (ti 11), seiten zum herunterklappen, mit lüftungslöchern.

## die bauhausbücher

verlag albert langens, münchen, hubertusstraße 27

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1 walter gropius, internationale architektur (zweite auflage)   | geheftet 5 mk. leinen 7 mk.   |
| 2 paul klee, pädagogisches skizzenbuch                          | vergriffen.                   |
| 3 ein versuchshaus des bauhauses                                | vergriffen.                   |
| 4 die bühne im bauhaus  | geheftet 5 mk. leinen 7 mk.   |
| 5 piet mondrian, neue gestaltung                                | vergriffen.                   |
| 6 theo van doesburg, grundbegriffe der neuen gestaltenden kunst | vergriffen.                   |
| 7 neue arbeiten der bauhauswerkstätten                          | geheftet 6 mk. leinen 8 mk.   |
| 8 i. moholy-nagy, malerei, fotografie, film (zweite auflage)    | geheftet 7 mk. leinen 9 mk.   |
| 9 w. kandinsky, punkt und linie zu fläche                       | geheftet 15 mk. leinen 18 mk. |
| 10 j. j. p. oud, holländische architektur                       | geheftet 6 mk. leinen 9 mk.   |

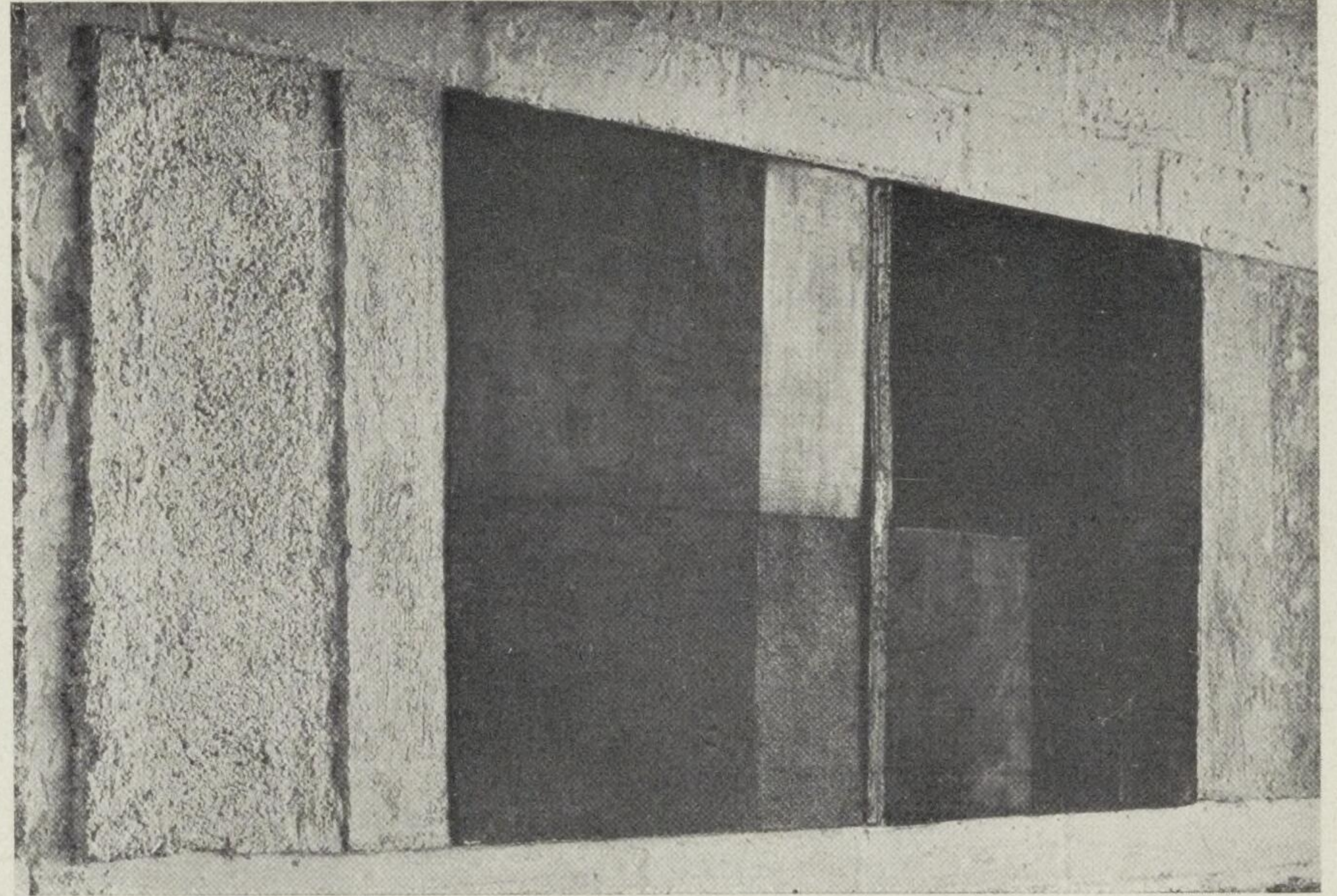
in vorbereitung:

11 k. malewitsch, die gegenstandslose welt.

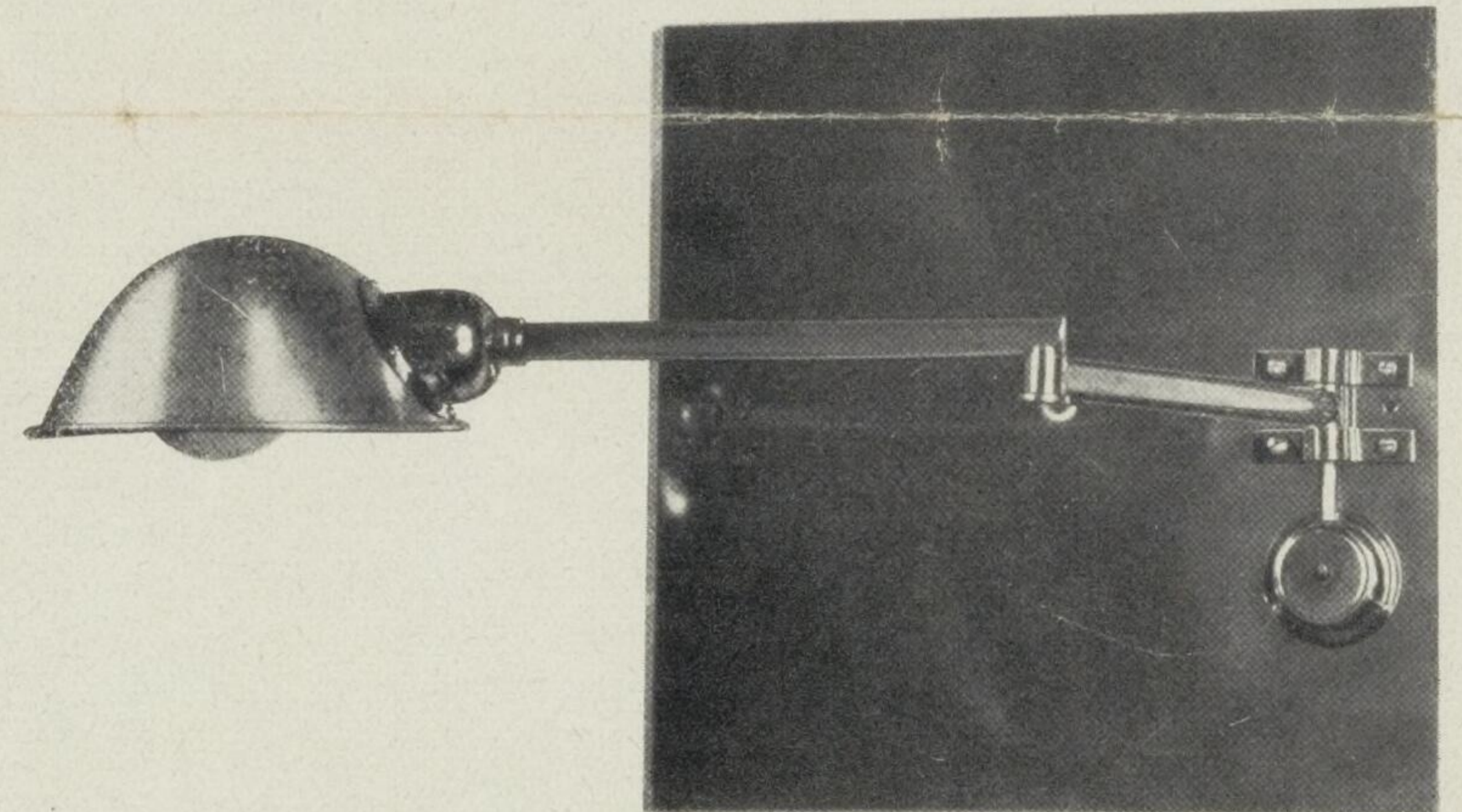
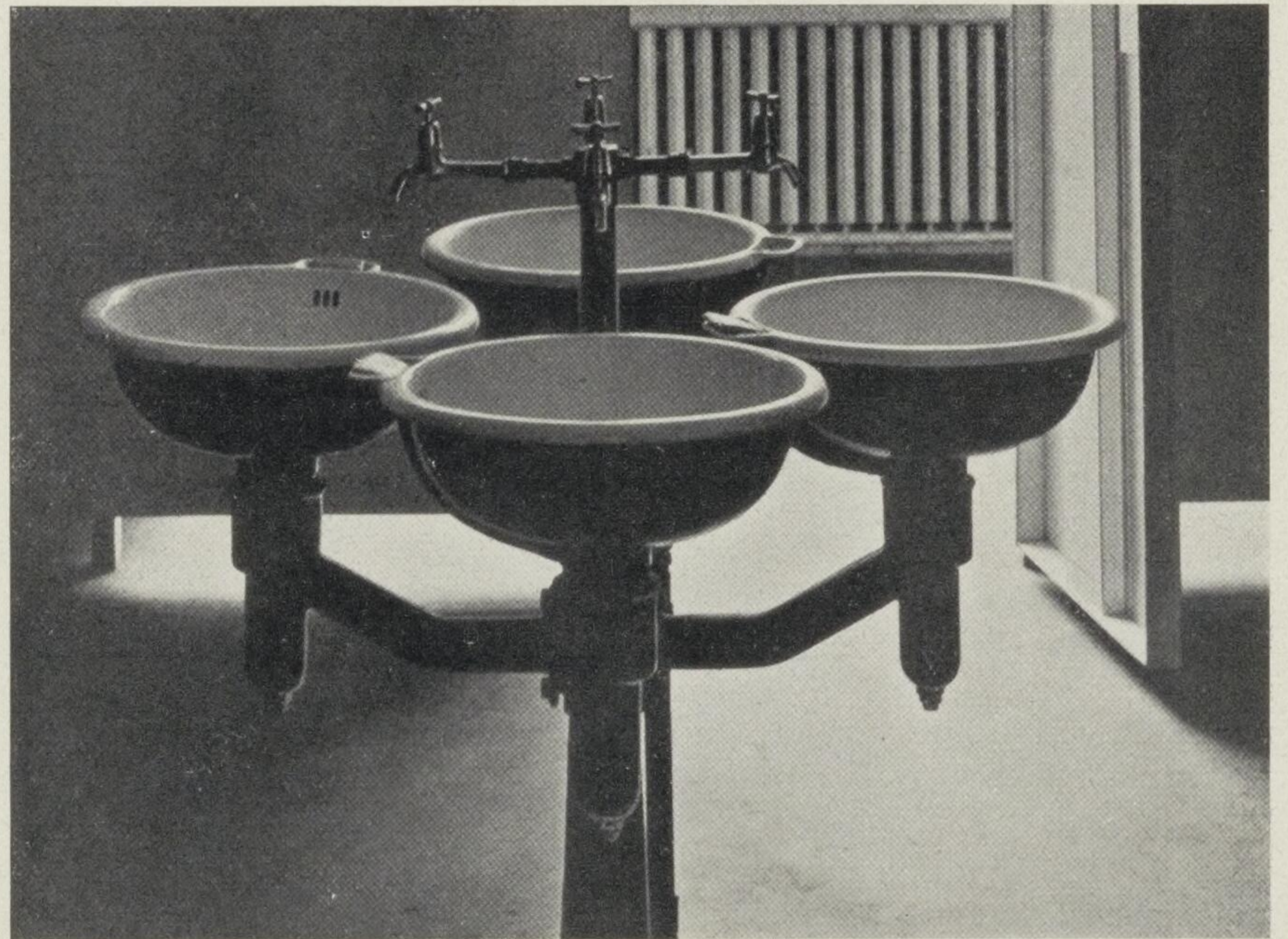
12 w. gropius, bauhausneubauten in dessau.

die sammlung wird fortgesetzt.

17

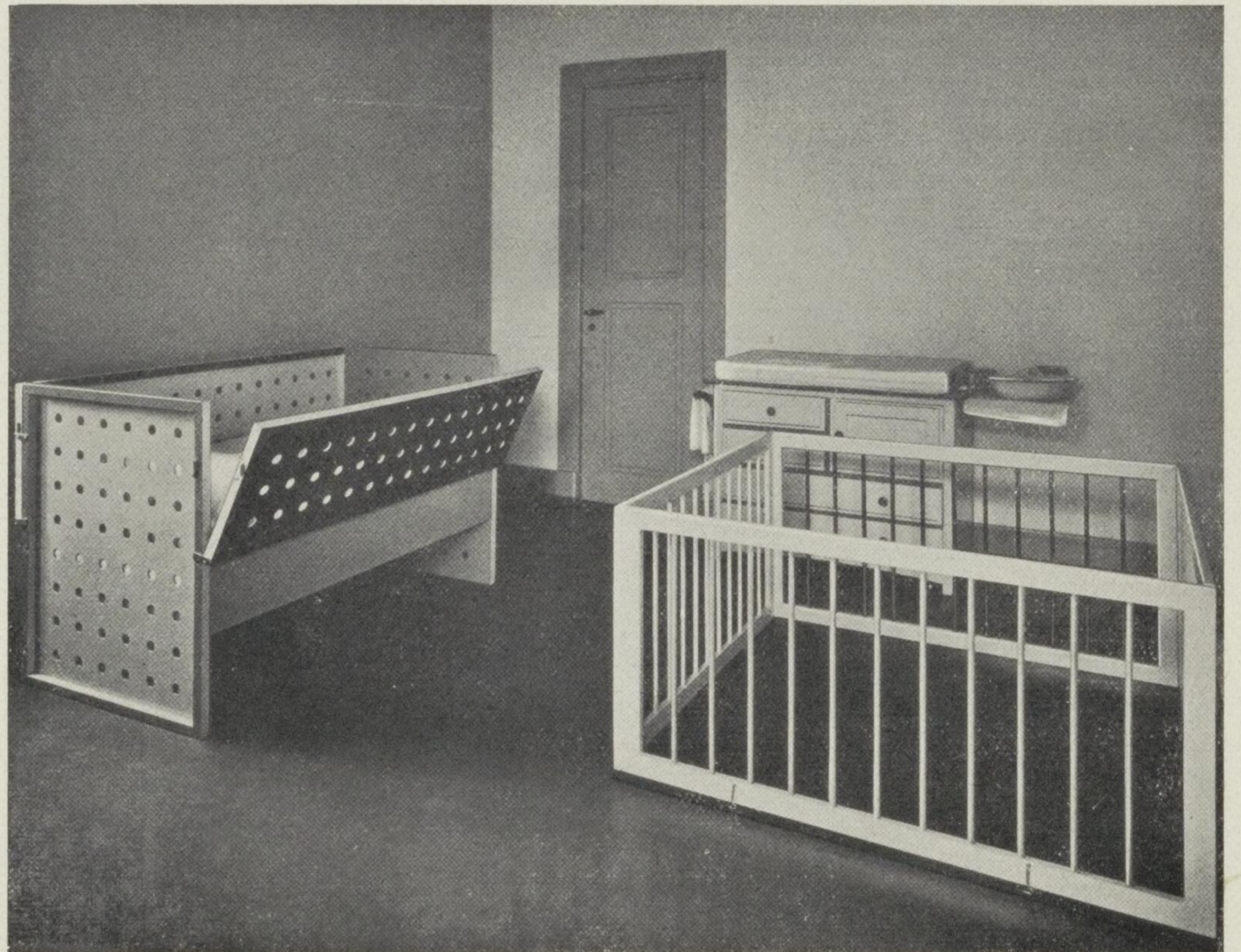


18



20

21



leitgedanken.

als übernationaler organismus ist der völkerbund eine neuheit und ohne vorgänger. auf seinem programme steht vorab die beseitigung der versteckten methoden einer veralteten geheimdiplomatie und deren ersatz durch die offene behandlung aller internationalen fragen im öffentlichen plenum einer vereinigung von vertretern aller angeschlossenen staaten. der völkerbund will die praktiken eines verlebten nationalismus bekämpfen und erstrebt als neue form der völkergemeinschaft den zwischenstaatlichen zweckverband. voraussetzung jeder baulichen verwirklichung ist der willensdrang zur wahrheit — wenn die absichten des völkerbundes wahrhaft sind, so kann er seine neuartige gesellschaftseinrichtung nicht in ein gehäuse baulicher überlieferung quetschen. keine säulengespickten empfangsräume für müde souveräne, sondern hygienische arbeitsräume für tätige volksvertreter. keine winkelgänge für die winkelzüge der diplomaten, sondern offene glasräume für die öffentlichen unterhandlungen offener menschen. die baulichen einrichtungen des völkerbundes erstehen durch zweckentsprechende erfindung und nicht durch stilistische komposition. aus dieser gesinnung wird der versammlungssaal ein vornehmlich akustisch bedingter und gesetzmäßig errechneter hohlkörper, und es wird der saalbau ein verkehrsraum für 3000 menschen (in den obergeschossen) und für 600 autos (im erdgeschoß). es wird das sekretariatsgebäude ein zellenbau mit 550 bürozellen an gemeinsamer vertikal-verkehrslinie der aufzüge und rolltreppen, mit aus der büro-organisation abgeleiteten gebäuelängen und anzahl der geschosse, mit aus dem belichtungskoeffizienten der arbeitsfläche errechneten stockwerkshöhen usw., es wird die gebäudeform bedingt durch baustatik und die gebäudestruktur durch werkstoff. selbst die lage der gebäulichkeiten im gelände wird nur niederschlag der verkehrsdiagramme, belichtungsdiagramme, besonnungsdiagramme. unser völkerbundesgebäude symbolisiert nichts. — seine gröÙe liegt zwangsläufig in den abmessungen und gegebenheiten des bauprogramms. als bauorganismus zeigt es unverfälscht den ausdruck seiner bestimmung eines gebäudes der arbeit und der zusammenarbeit. dieses gebäude sucht keinen künstlichen gartenkünstlerischen anschluss an die parklandschaft seiner umgebung. als erdachtes menschenwerk steht es in berechtigtem gegensatz zur natur. dieses gebäude ist nicht schön und ist nicht häßlich. es will als konstruktive erfindung gewertet sein.

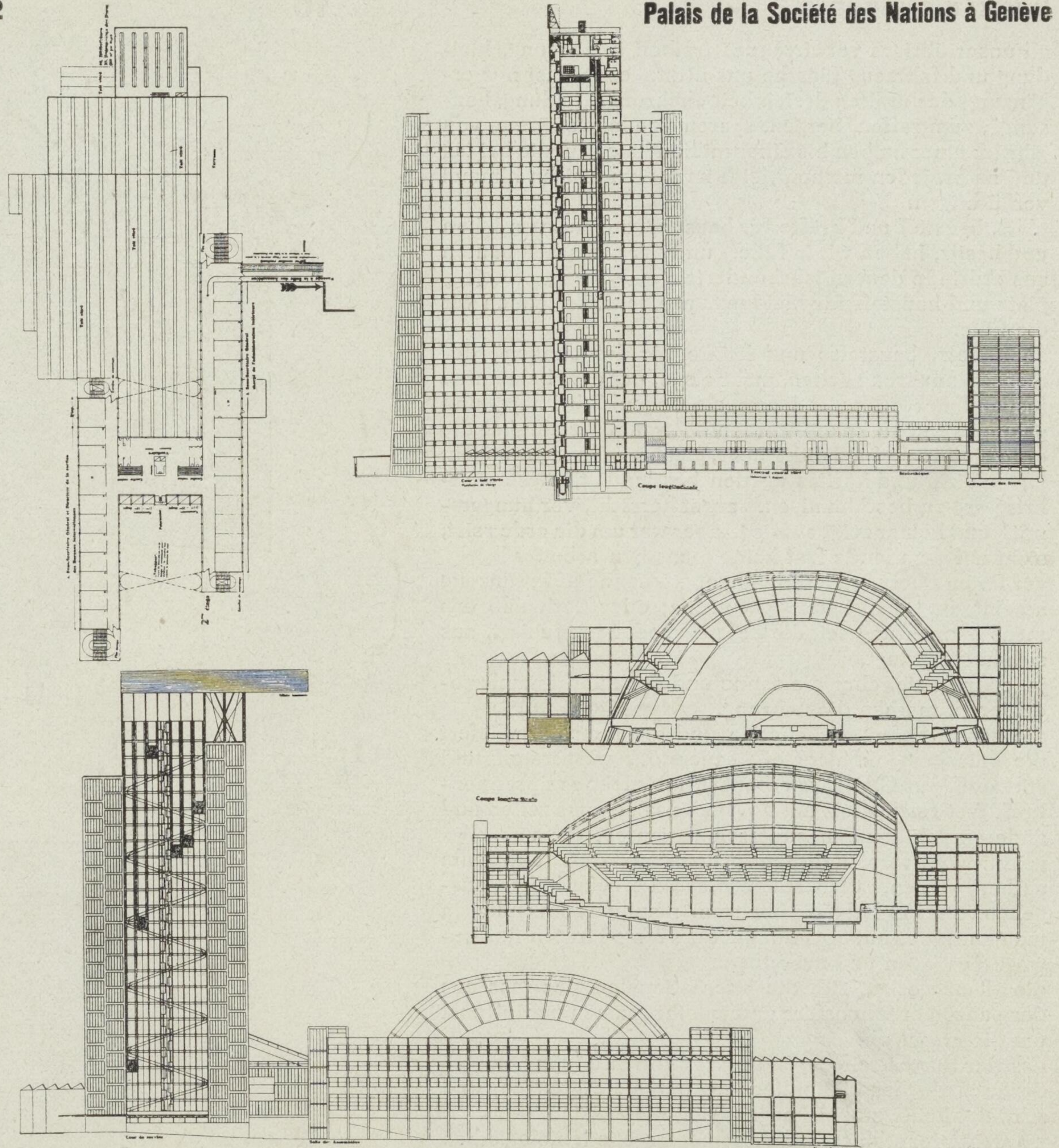
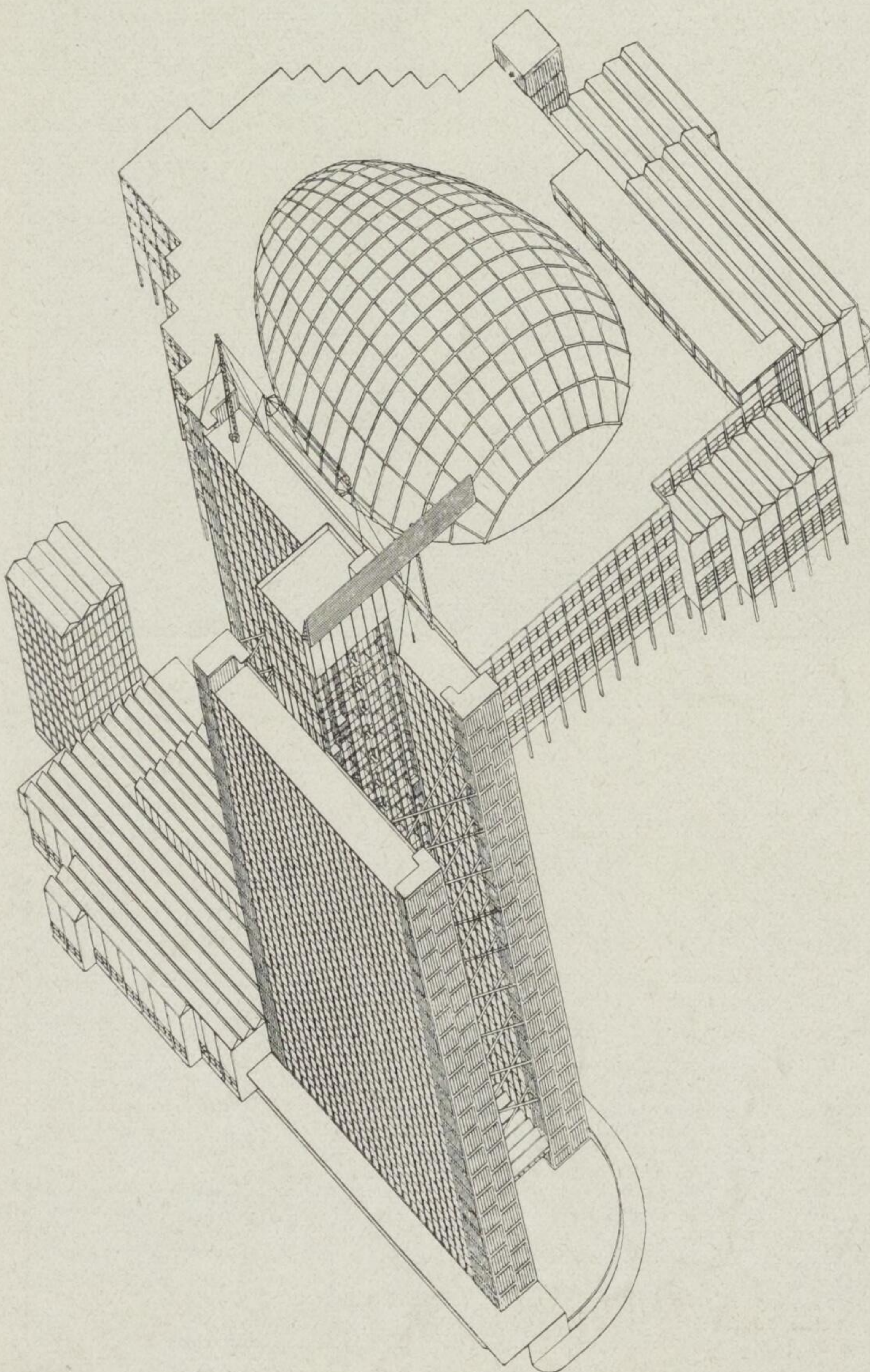
der saalbau

ein eisenbetonskelettbau. zugang, anfahrt und aufstellung der autos ebenerdig in offenem geschöß. (einbahnverkehr). die nebensäle mit shedoberlicht und im organisatorisch bedingten stockwerk zwischen das betonskelett aufgehängt. — der saal für 2600 personen und stockwerkweise geschichtet in: aktive völkerbundsvertreter, deren hilfskräfte, presse, zuschauer. alle akustisch aktiven elemente der völkerbundsversammlung (präsident, generalsekretär, dolmetscher, redner und lautsprecher) bilden das schallzentrum. die akustische saalgestaltung folgt einer physiologischen tatsache: das nacheinanderentreffen von direkten und zurückgeworfenen schallwellen innerhalb eines intervalles bis zu 1/20 sekunde ergibt im menschlichen ohr eine nützliche verstärkung des schalles; längere intervale erzeugen undeutlichkeit bis echo. in 1/20 sekunde legt der schall eine strecke von 17 m zurück. auf grund dieses grenzwertes sind schallzentrum und saalwand konstruiert worden. jenes bildet ein gleichseitiges tetraeder von 17 m kantenlänge. der horizontalschnitt des saales in höhe des schallzentrums wurde ermittelt durch grafische konstruktion der nützlichen schallrückwürfe. die hieraus erhaltene kurve erwies sich als näherung einer spirale. beide spiralzweige treffen sich in der längsachse im stumpfen winkel. die derart entstandene geschlossene form zeigt größte weite in der nähe des schallzentrums, und vermag in dessen nähe somit die größte zuschauerzahl aufzunehmen. schallverstärkung fern vom schallzentrum durch ausgestaltung zweckdienlicher vertikalfächen (stirn-, brüstungs- und saalwände) mit hochreflektierenden, harten baustoffen in glatten flächen. schallzerstreuung und schallschwächung zur vermeidung störender rückwürfe durch auflösung der wand und deckenflächen, durch möglichst vertikale sitzreihen-anordnung der zuschauertribünen, durch flächenverkleidung mit schallabsorbierenden weichen baustoffen (acoustical tiles von w. sabine, acoustical plastre von foley, amremoc, acoustolith.) die parabelbogensträger der eisenbetonbinder mit dazwischen gespannter saalhaut: akustisch dämpfend, wenn mit außenseite bündig; akustisch reflektierend, wenn mit innenseite bündig.

das sekretariat

als bürohochhaus ein stahlskelettbau mit vertikal-anordnung der 550 büroeinheiten auf verschoben h-förmigem grundriß und mit diesen konstruktions-elementen:

1. stahlskeletten auf durchgehender eisenbeton-rundamentplatte.
2. außenwand-querschnitt, von außen nach innen: aluminiumriffelblech — 1 cm luftlamelle — 5 cm kieselsgurplatte — 1 cm luftlamelle — 6 cm bimsbetonplatte — 1 cm luftlamelle — 1/2 cm glanzeternit.
3. zwischenwände aus korkplatten.
4. fußbodenbeläge aus steinholz (büros) und aus gummi (gänge).
5. eiserne fenster mit horizontalkippflügeln und mit 8 mm spiegelglas.
6. deckenverkleidung aus mattiertem aluminiumblech (lichtreflektion).
7. eiserne türrahmengestelle (system mannesmann) mit korkplattenisolierung und mit beiderseitiger aluminiumblech-verkleidung.
8. elektrische fußbodenheizung, druckluft-ventilation, warmlufttemperierung.



Secrétariat général

